

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№301 - 25.03.2018 - Die Nützlichkeit des Stockes

Lerne nur, den Stock zu schätzen,
denn er ist vielfach einzusetzen.
Du kannst dich auf ihn stützen,
du kannst dich mit ihm schützen,
und mit dem Stock, dem hohen
kannst du kleinen Kindern drohen.
Du kannst mit ihm den Takt vorgeben,
mit ihm kannst du zu Höh'rem streben,
denn mit dem Stock wird's dir gelingen,
zu Fuß den Ätna zu bezwingen,
vielleicht auch den Mount Everest,
wenn dich deine Frau das lässt.
Und wenn du stolz dann oben stehst,
vergiss, dass du am Stocke gehst,
denn runter kannst du rollen
wie einst als Kind beim Tollen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 302 - 26.03.2018 - Die blaue Tomate

erzählt von Tante Hanna, um die kleine Karlchen zu trösten, als der erst eine Brust gewachsen war

Es war einmal eine Tomate, die war ganz blau, und weil die anderen Tomaten alle gelb waren, schämte sie sich. Und weil sie sich so schämte, wurde sie vor Scham ganz rot. Aber mit ihrer roten Haut sah sie so entzückend aus, dass die gelben Tomaten vor lauter Eifersucht noch viel gelber wurden. Und weil sie sich schämten, dass sie so eifersüchtig waren, wurden sie auch langsam rot. Und das sind sie bis heute noch. Verstehst du das, mein Schatz?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº303 - 27.03.2018 - Gretchen

dreht oft am Rädchen

Und spinnt feine Fädchen.

Sie ist ein braves Mädchen.

Gretchen sitzt ein. Lange noch.

Sie war zu lang ein braves Mädchen, um da schnell wieder rauszukommen.

Das brave Mädchen hatte sechs Männer gepilzt, wie es dem Richter sagte.

„Aber trotzdem waren sie alle selber schuld“, verteidigte sich Gretchen uneinsichtig, „sie hätten ja die Suppe nicht essen müssen. Sie hätten ja bei den Schlampen essen können, bei denen sie mein gutes Geld gelassen haben. Doch die wollten ihnen ja nichts zu essen geben. So wären sie sowieso krepirt. So sollten Sie das mal sehen, Euer Ehren!“

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº304 - 28.03.2018 - Die späte Brust

Der Arzt sagte streng zu ihr: „Kind, da gibt es jetzt wirklich keinen Grund zum Heulen. Eine Brust kommt nie allein. Manchmal kommt die zweite nur etwas später.“

„Ich bin kein Kind mehr!“, entgegnete sie ihm und drückte dabei eine Träne in ihrem linken Auge weg, unter dem die zweite Brust noch fehlte. Und mit dieser Bemerkung brachte sie es genau auf den Punkt, worum es ging.

Die zweite Brust kam, spät zwar und voller Milch, doch da war das Kind schon Zwanzig und die erste Brust war Acht.

Doch dankbar war das Kind fürs späte Gleichgewicht.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№305 - 29.03.2018 - Der deutsche Mensch

macht gern sein Auto sauber
und mag den Bleistift am liebsten spitz gespitzt.
Der deutsche Mensch sieht sich gern als Urlauber,
auch wenn er nur auf dem Balkonien schwitzt.

Der deutsche Mensch ist stets gleich an der Reihe,
auch wenn er in der Schlange noch ganz hinten steht,
Der deutsche Mensch macht immer gleich Geschreie,
wenn etwas nicht nach seiner Nase geht.

Der deutsche Mensch mag die Amerikaner,
die es beim Bäcker um die Ecke gibt.
Und ist der Mensch auch noch Hannoveraner
ist er in die Blume, die Anna heißt, verliebt.

Der deutsche Mensch is(s)t italienisch...

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 306 - 30.03.2018 - Mein alter ego

Hohe Stirn und irrer Blick
und eine krumme Nase,
seidenbleich und blauwaldick
und ständig in Ekstase.
Das bin nicht ich,
das ist mein alter ego,
Lippen wie ein Bindestrich
irgendwo in einem Zoo
bei Belgisch Yokohama.
Ein Komiker auf Hausbesuch
in einem Schiller-Drama
mit dem beißenden Geruch
einer gegarten Knoblauchzehe
sucht es fortgesetzt vorsätzlich
ständig meine Nähe.
Glaubt mir, es ist sehr entsetzlich
wenn es sich im Spiegelbild
gebärdet wie Affe
behaart und unständig wild.
Ob ich es schaffe,
es wieder loswerden,
das steht in den Sternen.
Solange muss ich hier auf Erden
mit ihm leben lernen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№307 - 31.03.2018 - Charlie Splitterimfinger

issen Ringer.
Schwerjewickt,
Hohes Jerickt.
besser jesagt: war'n.
Detwegen hab ick ja det Verfahrn.
Charlie hat ooch ma Bäume jefällt
in Kanada jegen Jeld.
Die dicksten Dinger,
doch vonner Axt hatte er Splitter im Finger,
deswegen warer immer leicht reizbar
bis inne Spitze von sein letztes Haar
und war dauernd am Zanken
mit seine Gorillapranken,
da hab ick Spackel jedacht
bevor dir soner den Nacken verrenkt
mitem doppelten Nelson,
schubste ihn besser vom Felsen.
Nu isser nick mehr,
ick werd ihm vermessen
aber ick konnte ja nick wissen,
det son Brocken von Mann
nickt schwimmen kann.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 308 - 01.04.2018 - Tschüß Erika

ich gehe jetzt,
tschüß Erika, es war sehr nett.
Tschüss Erika, ich gehe jetzt,
und leg mich quer ins Doppelbett.

Es ist doch nichts mit uns geworden.
Du lebst im Süden, ich im Norden.
Du bist ein Steinbock, ich bin ein Stier,
du trinkst gern Rotwein, ich bleib beim Bier.

Tschüß Erika, ich gehe jetzt,
tschüß Erika, vergiss mich nicht
Tschüss Erika, ich gehe jetzt
und schreibe dir dieses Gedicht.

Du siehst ganz hübsch aus, doch ich seh ein,
zusammen wären wir auch allein,
denn du hasst Fußball und ich Schalmei,
und du hast montags, ich dienstags frei.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

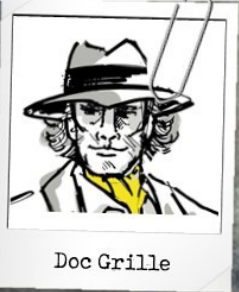
Nº 309 - 02.04.2018 - Figur

Ab einem bestimmten Alter zieht es jede Figur in den Süden, denn schließlich weiß ja auch eine Figur, wo es schön ist.

Es gibt aber auch Menschen, die aus ästhetischen Gründen ihre Figur wenigstens einmal täglich in die Heimat zurückholen möchten und die machen dann einen Kopfstand.

Nun ist aber nicht jeder Mensch im gereiften Alter zu solcher Akrobatik fähig, was aber nicht zu Resignation Anlass geben muss. Denn es gibt ja das Fitness-Studio Passivo, in dem man kopfabwärts an den Beinen unter die Fitness-Studio-Decke gezogen wird und dort so lange baumelt, bis sich die Figur wieder eingenordet hat.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Nº 310 - 03.04.2018 - Weib wanted

*Wärst du ein Weib gewesen,
hätt ich jetzt Worme
oder einen Besen.*

Doch du warst ein Mann,
der sich in mein Leben schlich
mit Etikettenschwindel
allerdings,
allein schon,
weil du Langhaar trugst
und dich Conny nanntest.
Auch deine zarten Finger
signalisierten Weiblichkeit
fürs Bett und für die Küche.

Vom ersten Eindruck
blieben nur Gerüche,
die du hinterließest
in der Küche
und im Bett.
Fäulnisgase
allerfeinst,
wenn dieses Attribut
auf Gase anzuwenden wäre.

Denn 3x täglich
gabst du dir
dann doch die Ehre
in der Küche zu erscheinen,
doch nur
um Nahrung aufzunehmen,
um die im Bette
zu verdauen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№311 - 04.04.2018 - Flügelchen, Soße und Kairo

waren auf großer Fahrt.

Soße trug einen Kimono,

Kairo trug einen Bart.

Flügelchen trug eine Kanne,

in der war Soße drin.

Soße hieß eigentlich Anne

und hatte nur Kairo im Sinn.

Der wiederum flog auf Flügelchen,

welches die Kanne trug,

doch mit dem Bart wie ein Bügelchen

kam er bei ihr nicht zum Zug.

Flügelchen hatte ja Soße

in seiner Kanne dabei

und hielt diese feste im Schoße

und gab sie partout nicht frei.

So gab es auf der großen Fahrt

dann auch manchen Stress.

S wollte K mit Bügelbart,

K wollte F, F hielt S.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№312 - 05.04.2018 - Bei Kuchen und Kakao

*Kaum gestohlen,
schon in Polen!*

Die schöne Anna aus Polen
mit Augen so kornblumenblau,
die hat mir mein Herz gestohlen
bei Kuchen und heißem Kakao.

Seitdem steh ich da ohne Herz
und dementsprechend leerer Brust
und das nun schon seit Ende März,
jetzt haben wir Anfang August.

Der Himmel strahlt kornblumenblau,
die Luft riecht nach Pflaumenkuchen,
die Straße dampft wie heißer Kakao
und ich fahr Anna besuchen.

Anna ist wieder in Polen
und kann mir gestohlen bleiben.
Ich will nur mein Herz wieder holen
und es noch mal mit ihr treiben.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№313 - 06.04.2018 - Honigsüß



Doc Grille

Als sie ihm das Ja-Wort, hätte sie schon wissen müssen, dass sie den Honigsüß nicht hätte nehmen dürfen, auch wenn der Honigsüß damals der Einzige war, der das Frollein Leckmich wollte.

Als man ihren Honigsüß dann vor ihr zerbrach, knirschten auch ihre Knochen.

Doch ihre wollten sie nicht brechen – nur ihren Trotz!

„Sag uns laut, wie du jetzt wieder heißt“, bot ihr der hinter der Lampe an, deren Licht ihre Augen zerstach, „dann kommst uns davon.“

„Leckmich!“, fuhr's aus ihr heraus wie Wotans Racheblitz, bevor sie auf ewig schwieg.

„Na, geht doch!“, höhnte der hinter dem Licht.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№314 - 07.04.2018 - Immer wieder sonntags

Auf dem Baugelände der Sommerrodelbahn findet man immer sonntags – seit genau elf Sonntagen eine Leiche obgleich der Platz seit dem Fund der ersten Leiche abgesperrt und bewacht ist.

Die Betreiber der Sommerrodelbahn stehen unter enormen Druck, da aufgrund dieser Vorkommnisse derzeit nicht weitergebaut werden kann.

Bei den Leichen handelt es sich um 12 Lawinentote, die unter mysteriösen Umständen aus dem Leichenschauhaus in Wallnang/Oberösterreich verschwunden sind und die nach und nach alle wieder auf dem Baugelände auftauchen.

Man hofft, dass nächsten Sonntag der Spuk ein Ende hat, wenn die zwölfte Leiche auf dem Baugelände gefunden worden sein wird.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№315 - 08.04.2018 - Lift to hell

In Fort Lauderdale kann man sich neuerdings in sogenannte Sterbesäulen einmieten. Das sind fünfzigstockwerkhohe Appartement-Blöcke, deren einzelne Appartements als Sarg dienen.

Wenn ein Appartement-Block mit Verstorbenen komplett belegt ist, wird dieser hydraulisch in den Boden hineingelassen und daneben steigt die nächste Appartement-Säule auf.

Der oder die Bewohner der Appartements gelten als verstorben, wenn länger als drei Tage kein Licht in den Zimmern zu sehen ist. (Deswegen rät man blinden Interessenten ab, die ja bekanntlich im Dunkeln leben.)

Es besteht aber keinerlei vertragliche Verpflichtung, innerhalb einer bestimmten Frist zu sterben, da die einzelnen Sarg-Suiten gut isoliert sind.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº316 - 09.04.2018 - Wackelpudding

*Würd es auf alles eine Antwort geben,
wär ja jede Frage nur ein Lieferant,
sag ich.*

Wie sieht ein Wackelpudding aus, den man beim Fotografieren ver-
wackelt hat?

Man könnte natürlich sagen, probieren wir es aus, dann werden wir ja
sehen.

Woher aber weiß der Fotograf, ob er richtig verwackelt hat, denn wenn er
das Verwackeln gezielt tun würde, wäre es ja absichtliches Verwackeln,
was dann aber wiederum kein Verwackeln wäre.

Und könnte ich – selbst wenn ich Augenzeuge wäre beim Verwackeln –
meine Hand dafür ins Feuer legen, dass der Wackelpudding just in dem
Momente des Verwackelns auch gewackelt hat?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 317 - 10.04.2018 - Marylien

Ich war oft mit Marylien
in Berlin und auch in Wien,
wo immer nur die Sonne schien,
wenn sie durch die Stadt flanierte.

Es trug die Marylien
in Berlin und auch in Wien,
ein Kleid, durch das die Sonne schien,
was sie aber nicht genierte.

Es zog die Marylien
in Berlin und auch in Wien
im Kleid, durch das die Sonne schien
stets alle Männer in den Bann.

Es fing die Marylien
in der selbst die Sonne schien
in Berlin und auch in Wien
gern Techtelmechtel an.

Mich aber nahm die Marylien
nie in Berlin und nie in Wien.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº318 - 11.04.2018 - Im Hintergrund

da spielt Musik
und Lucie tanzt dazu
und im Vordergrund
zieht Regen auf,
doch den bemerkt die Lucie nicht,
weil sie ja im Hintergrunde tanzt,
zu der Musik, die man dort spielt.
Im Mittelgrund,
da zieht der Lucius Uhren auf,
die immer stehen bleiben,
wenn Lucie hinten tanzt,
denn für Lucius muss alles weiter gehen.
Auch die Geschichte mit Marie,
die sich immer Lucie nennt,
wenn im Hintergrunde
Tanzmusik erklingt
und die sich dann als die Marie
selber nicht mehr kennt.
Der Lucius mag die Lucie nicht,
weil die nur für sich ist,
wenn sie im Regen tanzt.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº319 - 12.04.2018 - Linie 14

Sie fuhr nur mit der Linie 14, weil die 14 ihre Glückszahl war – seit ihrem 14. Geburtstag.

Zu ihrem Glück lag alles, was sie zum Leben brauchte an den Haltestellen dieser Linie. Das Heine-Gymnasium am Löwenplatz, der Sexshop an der Anderter Straße und der Kiosk am Pier 14, vom dem aus sie einmal im Jahr eine Hafensrundfahrt gemacht hatte.

Sie starb mit 210, weil sie nach ihrem 14 Geburtstag noch 14 x14 Jahre alt wurde.

Heute liegt sie auf dem Friedhof Möllener Höhe im Grab Nummer 13, aber sobald das Grab Nummer 14 frei wird, wird sie umgebettet.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº320 - 13.04.2018 - Sonnenuntergang

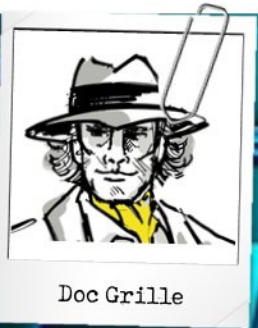
Der Lehrer fühlte sich vorne sehr einsam, weil er sechs Stunden täglich immer in eine andere Richtung sehen musste als seine Schüler. Er ertrug es kaum, dass er nicht wie sie sah.

„Alle sitzen am Meer und sehen den Sonnenuntergang, nur ich, ich sehe ihn nie,“ beklagte er sich einmal im Lehrerzimmer, löste aber damit keine Reaktion aus.

Dass er sich selbst mit dem Sonnenuntergang meinte, das ist wahrscheinlich.

Eines Tages jedenfalls saß er sichtlich verjüngt hinten neben der hübschen Caroline, mit der er von da an in den Sonnenuntergang sah, der jetzt wahrscheinlich die Kollegin Schöffler war.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Nº 321 - 14.04.2018 - Trinidad

Ich flanierte am Beach von Trinidad
auf der Suche nach einem Lächeln,
in der Hand ein Palmenblatt,
um mir die Hitze abzufächeln.

Es gibt dort immer Sonne satt
am Beach von Tobago/Trinidad.

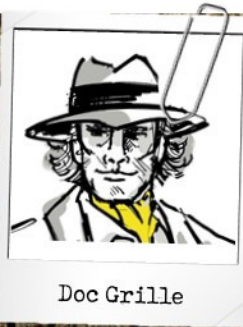
An dem Beach lagen auf bunten Tüchern
millionen Menschen mit brauner Haut.
Ich kannte das nur aus Reisebüchern,
jetzt war es da und gleich vertraut.

Es gibt dort immer Sonne satt
am Beach von Tobago/Trinidad.

Und millionen Gesichter verschenkten ein Lächeln
am weißen Beach von Trinidad.
Und ich begann nervös zu fächeln
mit meinem großen Palmenblatt.

Es gibt dort immer Lächeln satt
am Beach von Tobago/Trinidad.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Nº322 - 15.04.2018 - Amt

*Ich bin gescheitelt und gescheit
und für ein hohes Amt bereit.
Z.B. wär ich gerne
der erste Präsident von Herne.*

Ich stand immer für ein Amt bereit. Sei es als stellvertretender Wimpelwart im TuS, im Turnverein und Sportverein - als ob Turnen gar kein Sport wäre, sei es als stellvertretender Klassensprecher der Klasse 14a oder als Vize-Präsident der Vereinigung Deutscher Kioskbesitzer.

Wie man sieht, habe ich immer nur für die zweite Position kandidiert. Unter dem Motto: Nur ein guter Zweiter bringt den Ersten weiter. Gewählt wurde ich nie.

Weil die Ersten immer ihren Einfluss gegen mich geltend gemacht hatten.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº323 - 16.04.2018 - Das rote H

Als er mit seiner weißen Weste aus dem Fahrstuhl stieg und Einlass in die Hölle begehrte, musterte ihn Teufel und sagte mürrisch: „Sie haben das rote H gedrückt: Sie hätten aber das blaue H drücken müssen – blau bedeutet Himmel, rot bedeutet Hölle.“

(Der Teufel litt darunter, dass Frauen in den Himmel und Männer in die Hölle kamen, obwohl es nach dieser Farblehre genau gegenteilig sein müsste.)

„Der Himmel ist proppenvoll von reinen Westen!“, erklärte der Mann.

„Hier könnten Sie sich aber Ihre Weste schmutzig machen“, warnte ihn der Teufel.

„Macht nichts“, entgegnete der Mann, „sie ist schmutzabweisend“.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

Nº324 - 17.04.2018 - Pfiffikus



Doc Grille

mochte gerne Pfifferlinge, obwohl er eigentlich gar keine Pilze mochte.

Aber da er alles mochte, was irgendwie pfiffig war, mochte er eben auch Pfifferlinge. Und das, obwohl oder eben gerade deshalb, er davon immer einen heftigen Dünnpfiff bekam.

Und dass er seinen Hund Pfiffi ebenfalls mit Pfifferlingen verköstigte, versteht sich von selbst. Wobei er ihm sonntags schon mal einen kleinen Korpelknochen in das Pfifferlingsfutter mischte.

Was ihn jedoch auffällig werden ließ, war seine unvergleichliche Sammlung von Pfiffen, angefangen vom Anpfiff über den besagten Dünnpfiff bist zum Abpfiff mit denen erfolgreich den schönen Frauen hinterher pfiff, vom Dünnpfiff einmal abgesehen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº 325 - 18.04.2018 - Jungchen

„Jungchen, bring mir doch mal dieses Ding, du weißt schon!“

„Nein, Oma, ich weiß es nicht!“

„Na, dieses Ding, ich komme gerade nicht drauf, du weißt schon!“

„Nein, Oma, ich weiß es nicht!“

„Jungchen, dieses Ding mit den Gläsern!“

„Deine Brille?“

„Ja, meine Brille! Was fragst du denn?“

Diesen Dialog führte ich oft mit Oma, als sie so alt war, dass die Wörter anfangen, sich in den Nischen ihres Gehirns zu verstecken. Manche fand sie schnell wieder, manche erst, wenn ich ihr das richtige „Ding“ gebracht hatte.

Aber für die das Wort der Dankbarkeit gab es kein Versteck: Jungchen!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№326 - 19.04.2018 - Die Leiche der Souffleuse

fand man in der Friteuse
mit Pommes und mit Fritz.
Von den Pommes bleistiftspitz
aufgepiekst und von Fritz frittiert.
Was war denn da passiert?
Wie kommt eine Souffleuse
zu Fritz in die Friteuse.

Das ist eine lange Geschichte,
und in ihrer ganzen Dichte
kaum zu Papier zu bringen
oder gar nachzusingen.

Soviel sei jedenfalls erzählt:
Fritz fühlte sich gequält
von Susi der Souffleuse,
weil die extra leise sprach,
wenn er am Rollentext zerbrach
und es in seinem Kopfe rauchte
und er Susis Hilfe brauchte.

Susi sah Fritz gerne leiden
und musste dafür aus den Leben scheiden.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº327 - 20.04.2018 - Landgericht

In der deutschen Sprache, aber meines Wissens auch in anderen Sprachen, haben fast alle Begriffe eine doppelte Bedeutung.

Kondition, ein typisch eingedeutschter Begriff bedeutet z.B. Ausdauer und Bedingung.

Nun habe ich heute auf der Lister Meile ein Schild mit der Aufschrift gesehen: Heute jedes Gericht 2,50 Euro. Also habe ich mir ein Amtsgericht bestellt.

Das war aber schon aus. Amtsgerichte seien immer am schnellsten weg, bekundete die Service-Fachkraft, weil die immer mit Würtchen seien, aber ich könne ein Landgericht haben, die seien rein vegetarisch und gingen nur bei Frauen.

Da ich bin ein bisschen bi bin, nahm ich es.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº328 - 21.04.2018 - ritter 100

für einen ritter
ist das bitter
Er sitzt jetzt nämlich zitter zitter
im burgverliese hinter gitter
ungeschützt vor wind und frost
in einer rüstung voller rost
bei trocken brot und schalem bier
mit knirschendem schnarnier
und quietschenden gelenken
und abgebrochener lanze
führt keine maid mehr zum tanze
sitzt auch nicht mehr als ritterboss
auf dem hohen ritterross
was er beides sonst genoss
jetzt umspielen ihn die mäuse
in dem unwirtlichen gehäuse
rund um die sonnenuhr
und das alles nur
mit seinem schwerte
bei einer lady einlass begehrte
obwohl sie ihm das verwehrte.
für einen ritter
ist das bitter

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº329 - 22.04.2018 - Schlichte Geschichte

Schlicht ist

nah an

schlecht dran.

Was ist nun eine schlichte Geschichte? Eine ohne Brimborium. Eine, die gänzlich ohne Adjektive auskommt und trotzdem ihrem Anlass angemessen ist.

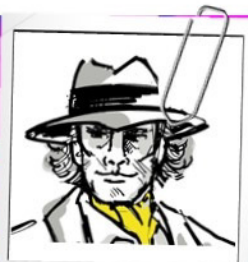
Eine Kuh und eine andere Kuh stritten miteinander, wer sich denn mit der Decke, die von ihrer Decke hing, zudecken dürfe.

Die eine Kuh sagte „Muh“ und meinte ich, also sich.

Die andere Kuh verstand das „Muh“ als „Du“ und deckte sich mit der Decke zu.

Da sagte die eine Kuh noch mal „Muh“ und störte die Ruh der anderen Kuh, die unter der Decke ruhte. Die zog deshalb eine Schute.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº330 - 23.04.2018 - Herr Noltemeyer

7x7 gibt feinen Sand

Herr Noltemeyer ist Achtzig und erzählt gerne Geschichten. Ihm zuzuhören erfordert die Geduld eines Archäologen, der Millionen Tonnen groben Sand durchsiebt, nur um eine Scherbe zu finden, die er dann mit seinem Pinselchen behutsam vom Restsand befreit und dabei schon vorahnt, dass es sich um die Scherbe eines Tellers handelt, von dem um 777 v. Chr. Schneewittchen bei den 7 Zwergen 7mal serbische Bohnensuppe gegessen hat.

Herr Noltemeyer schleckert während des Erzählens gemächlich Erdbäärkuchen, was mich

archäologischen Einfallspinsel während des Zuhörens ganz zappelig macht- aber wenn ich später die Scherben zusammensetze, ist alles wunderbar.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№331 - 24.04.2018 - Nicht nur groß machen

*Nicht nur groß machen,
auch groß werden.
Trotz Pubertätsbeschwerden.
Und dich dann nicht kleiner machen,
als du wirklich bist,
denn sonst passen seine Sachen
nicht zu dem, der man dann ist.
Die sind dann zu groß.*

Meine Sachen haben mir immer gepasst, in jeder Phase meines Lebens, selbst die, die mir nicht gepasst haben, weil ich sie ja so wollte. Denn wenn mir damals der Pullover nicht viel zu groß gewesen wäre, hättest du dort am See gar nicht mit hineingepasst.

Und dann hätte ich dich nicht so hautnah in Erfahrung gebracht – in jener ersten Nacht.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

Nº332 - 25.04.2018 - Einfälle



Doc Grille

Manchmal fällt einem nichts ein, aber dafür fällt Schnee oder Regen oder die Oma

oder ein Baum wird gefällt – das hat mir gerade nicht gefallen oder gerade noch gefehlt – ganz wie es Ihnen nun gefällt.

Gefährliche Gefälle sollte man auf alle Fälle gefälligst meiden, besonders Omas – siehe oben – und unter Wasserfällen sollte man sich gefälligst mit wasserfester Kleidung kleiden. Oder wenn man in den Rheinfall reinfällt. Zu empfehlen wären Felle.

Aber auf alle Fälle sollte man die vier Fälle zur Deklination von Fell kennen, wenn man mit dem Fell – dritter Fall – unter dem Wasserfall steht. Oder unter dem Eiffel-Turm.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

Nº333 - 26.04.2018 - Doc dent. Croc



Doc Grille

ist mein Zahnarzt in Florida. Er kommt aus den Bayous. Aber seine scharfe Nurse ist Floridian Native und heißt Alli. Und das Team hält, was es verspricht. Scharfe Zähne.

Er praktiziert in der Dentistroad in Gator Creek – direkt neben Dog dent. Frog –

– und der hält auch, was er verspricht: wenn du bei dem Hund gewesen bist, hast du kein Zähne mehr im Maul.

Warum aber gehen dann mehr Menschen zu ihm als zu Doc dent. Croc?

Weil Dog dent. Frog's Nurse – Pretty Princess – gegen Tipp auch als Froschküsserin fungiert.

Und Prince heißt ja im Amerikanischen auch Präsident!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 334 - 27.04.2018 - Seniler Scherzkeks

Mein Leben lang war ich kein Scherzkeks, habe auch niemals Smalltalk-scherzchen gemacht, neuerdings aber ertappe ich mich immer häufiger dabei, dass ich richtig zum Scherzen aufgelegt bin.

Da sage ich zu jungen Dingen doch schon mal solche Dinge wie „Ihr kurzes Röckchen macht mich doch glatt zum Böckchen!“ Und kichere dazu auch noch. Und damit habe ich es mir mit den jungen Dingen verscherzt!

Um das zu verarbeiten führe ich seit kurzem ein Scherztagebuch, in dem ich sorgfältig notiere, wann ich mit wem wie gescherzt habe, weil ich mich frage:

Gibt es außer Altersschweiß und Altersstarrsinn auch Altersscherzigkeit?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº335 - 28.04.2018 - Frau Dr. med.

Für die Promotion in Medizin hatte es nicht gereicht – zum Leidwesen seiner Frau –die gern eine Frau Doktor Med. geworden wäre. Nicht eine Frau Doktor Bot. – wie sie unter Freundinnen spottete.

Ihr Mann war eben nur Doktor der Botanik, der sich dazu auch noch auf kurzstielige Gräser spezialisiert hatte und nicht auf fleischfressende Pflanzen, was sich seine Frau insgeheim erhofft hatte, um ihn bei passender Gelegenheit einer solchen Pflanze selbst einmal zum Fraß vorzuwerfen.'

Aber gerade die emsige Beschäftigung ihres Gatten mit den Gräsern bescherte ihr dann doch noch den begehrten Titel: Frau Doktor med. den Rasen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№336 - 29.04.2018 - Dann passiert etwas, Frau Novak!

für Nicole und Michael

Frau Novak wird engagiert, wenn etwas langweilig ist, denn immer wenn Frau Novak da ist, passiert etwas oder besser gesagt wenn Frau Novak nicht da ist.

Wenn man z.B. ahnt, dass ein Fußballspiel langweilig werden wird, lädt man Frau Novak ein und gibt ihr ordentlich zu trinken. Spätestens nach einer Stunde muss Frau Novak dann aufs Klo und genau in der Zeit fällt dann das erste Tor. Und da Frau Novak in der verbleibenden Spielzeit dann häufiger aufs Klo muss, kann sich das Ergebnis am Ende dann doch noch sehen lassen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№337 - 30.04.2018 - Wer kommt ins Café Lohengrin

Ach, ja, da fällt mir ein,
der Slogan sollte gelungen sein!

Valentin aus Berlin
geht gern ins Café Lohengrin.

Auch AnnKathrin aus Wien
und der Ronnie aus Schwerin
kommen gern ins Lohengrin.

Ins Lohengrin gehen die Leute
von heute.

Auch Leute von gestern - wie Charlie Chaplin -
kommen gerne ins Lohengrin.

Für alle,
ob Karla oder Kalle,
gibt es einen Liter Benzin
für einen Slogan über das Lohengrin.

Alle mit einem Spleen
kommen ins Lohengrin.

Ob Twen oder Teen,
ab ins Café Lohengrin!

Im Lohengrin auf der Terrasse
sitzt jeden Tag die 1. Klasse.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№338 - 01.05.2018 - Schwäne im Rotlichtviertel

Die Schwäne, Inbegriff der Treue in einer Beziehung, sind ein interessanter Kontrast zu dem ausschweifigen Leben im Rotlichtviertel in Amsterdam. Der Touristen-Attraktion schlechthin.

Hierzu gibt es die folgende Geschichte...

Die weiblichen Schwäne waren ursprünglich einmal Prostituierte, die eine lange Zeit vielen Freiern etwas Gutes getan hatten – natürlich auch gegen gute Bezahlung.

Und die, die besonders viel Gutes getan hatten, durften später nach ihrem Tode – natürlich auch gegen gute Bezahlung – als Schwäne in unschuldigem, jungfräulichem Weiß wieder zurückkehren in ihre Welt, um dort mit einem Partner in monogamer, ewiger Treue in den Grachten zu segeln.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№339 - 02.05.2018 - Herr Rohrmann und Herr Reimann

Herr Rohrmann – Azul-Kaffee-Vertreter

Herr Reimann – Sparkassen-Kassenangestellter

Herr Rohrmann und Herr Reimann
sind zwei ältere Knaben
die -mann und R gemeinsam haben.

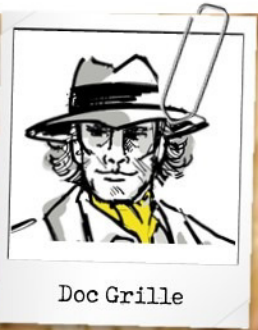
Herr Rohrmann hat dann noch ein Ohr
Herr Reimann hat dann noch ein Ei
doch so kommen sie sich nicht vollständig vor
denn beide hätten gern jeweils zwei:

Herr Rohrmann zwei Ohren, Herr Reimann zwei Eier,
das wäre für sie wie beim Lotto zwei Dreier
im einem Kästchen natürlich.

Und ich denke unwillkürlich

Ich kann sie gut verstehn:
Ich heiße Bein und kann nicht gehen -
jedenfalls nicht alleine -
das ginge, hieß ich Beine.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№340 - 03.05.2018 - das feld ist bestellt

ich werde alt
mir ist oft kalt
und wenn ich sabbernd schwätze
sag ich oft solche sätze
wie
das feld
ist bestellt
und wenn ich mal nichts sage
und mit stillem ausdruck klage
ob der kälte
hier im zimmer
im winter ist die noch viel schlimmer
und dem besuche alter tanten
und der anderen verwandten
die mich gerade überleben
und mich in mein bettchen heben
dann zieht es mich von dieser welt
schließlich ist das feld bestellt
und mein geld
haben sich die mit den falschen gebissen
längst schon unter den nagel gerissen.
ich bleibe Trotzdem

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Nº 341 - 06.05.2018 - Schwäche

*Beim Schwächeln
immer lächeln.*

Wer für jemanden oder etwas eine Schwäche hat, hat eine Schwäche.

Das verstehen aber besonders diejenigen nicht, die sich keine Schwäche leisten können und sich darüber hinaus ihre Schwäche - z.B. die für Schokolade - auch noch etwas kosten lassen.

Selbst nach einem Schwächeanfall begreifen sie es oft noch nicht.

Mein Schwäche waren früher die Frauen, obwohl auch ich mir diese Schwäche damals gar nicht leisten konnte. Einerseits finanziell, andererseits wegen meiner damaligen Ehefrau. Wofür ich eben deshalb teuer bezahlt habe. Mit dem Geld meiner Frau und dem Verlust meiner Frau.

Heute bin ich schwachsinnig.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 342 - 07.05.2018 - Wenn Oma tot

*Wenn Oma tot, du darfst nicht fluchen,
musst Sparstrumpf dann alleine suchen.*

Aber wo suchen?

Oma hatte den Sparstrumpf immer in der Wäsche. Da kommt keiner drauf, hatte sie allen gesagt.

Also war er schnell gefunden. Aber es war nichts drin. Jedenfalls fast nichts.

Nur ein bisschen Gemeinheit von Oma und die Erinnerung an ihre schlanken Beine. An ein Bein, um genau zu sein, denn es war ja nur ein Sparstrumpf ihrer Lieblingsstrumpfmärke Triumph.

Ihr kleines Vermögen, ihr kleines Schwarzes, wie sie gern witzelte, weil alles Schwarzgeld war, hatte sie doch tatsächlich mit ihrem schwarzen Lover verjübelt.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№343 - 08.05.2018 - Wer schreibt, der bleibt

manchmal als Straßename,

oftmals im Herzen einer Dame.

Geschrieben am 20.5.06 und seitdem gesund geblieben.

Mir wurde die Ehre zuteil, dass ich schon zu Lebzeiten ein Straßename wurde und es demnach auch noch bin. Für die, die das nach meinem Tode lesen, gilt dieser Zusatz nicht.

In dieser Straße wohne ich auch noch. Das wäre eigentlich unerschwinglich teuer für mich. Denn die Straße mit meinem Namen liegt in einer noblen Gegend. Aber da ich mich auch noch in das Herz einer älteren Dame geschrieben habe, die sehr vermögend ist, bin ich mietmäßig sorgenfrei. Sonst allerdings gebunden.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 344 - 09.05.2018 - Tim

mittlerweile sehr selbstbewusst und schauspieltalentiert

Tim ist ein höflicher Schüler – eher eine Ausnahme - polnischer Hintergrund, eventuell, katholische Erziehung – wer weiß.

Ist Erziehung nun eine solche Konditionierung, dass der Erzogene sogar die Tageszeiten verwechselt?

Ich traf mit an einem spät Nachmittag außerhalb der Schule – für einen Schüler eine ungewohnte Zeit, einen Lehrer zu treffen, dazu kam wahrscheinlich noch die Nervosität wegen seiner mit ihm vorbeischlendernden Mutter, dazu ist von Haus aus auch eher schüchtern, aber ist dies alles eine Erklärung dafür, dass er mich, seinen Fahrrad fahrenden Lehrer freundlich meinem einem Guten Morgen Herr Grothe begrüßte?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№345 - 10.05.2018 - Tränentuch

Ich war durchschnittlich und deshalb wollte ich auch unbedingt einmal einer Künstlerin die Hand schütteln – zur Not auch einem Künstler – aber als Normalo masculino schüttelt man doch lieber der famosa feminina die Hand.

Dass mich aber eine solche um meine Hand bitten würde, überraschte mich dann.

Gabriela Lassato, Sopran, gastierte gleich neben dem Waschsalon, den ich regelmäßig besuche, sah mich mit meiner Schmutzwäsche und gab mir ein Taschentuch.

-Bitte waschen Sie es mit, es ist mein Glücksbringer, aber heute Mittag habe ich es vollgeheult, und vollgeheult bringt es kein Glück mehr.

Mir schon, weil ich ein begabter Wäscher war.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№346 - 11.05.2018 - Poeto Grillo spielt Schach

Diese Geschichte ist von unten nach oben so lesen. Sie ist das Chat-Protokoll eines nächtlichen Schachspiels. Das Fragezeichen bedeutet: Was ist mit dir? Geht es endlich los?

ferlotor: deuche ist eine schön sprach für sing am nacht

PoetoGrillo: beides

ferlotor: bist du dichter oder singst am nacht

PoetoGrillo: ja

ferlotor: poeto es dichter

PoetoGrillo: hannover

ferlotor: madrid

PoetoGrillo: wo wohnst du?

PoetoGrillo: grille

ferlotor: ist ein insekt die singe erh laut am nacht, weiss nicht auf deutsch

PoetoGrillo: und was heißt das?

ferlotor: grillo ist eine spaniese wort

PoetoGrillo: zirp

ferlotor: hi aus spanien

PoetoGrillo: ?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№347 - 12.05.2018 - Afrodite



Doc Grille

Sie hatte sich die schwarze Göttin auf dem Basar von Casablanca gekauft, weil diese ihre eigene Schönheit widerspiegelte in allen Formen und Zügen wie ein verkleinertes Spielbild. Seitdem war sie bestrebt, sich auf ewig die göttliche Schönheit zu erhalten, indem sie sich täglich mit der Göttin verglich.

Die schwarze Göttin hatte allerdings einen Heidenspaß daran, sich den Veränderungen ihrer Besitzerin im Laufe der Jahre haargenau, aber kaum wahrnehmbar anzupassen, wodurch diese

in dem Glauben bestärkt wurde, sich stets im status quo ihrer Schönheit zu befinden.

Raus kam die Sache, als die Besitzerin ihre Göttin stolz ihrer Freundin zeigte, diese jedoch verunsichert bemerkte: Aphrodite hatte ich mir aber ganz anders vorgestellt, nicht so dick!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº 348 - 13.05.2018 - Nora Grothe

Ich frage mich, da ich gerade dabei bin, Nora Grothe zu erfinden, wer das denn eigentlich sein soll.

Meine Mutter, eine hoheitsvolle Gestalt aus dem hohen Nora Norden?

Meine Tochter, die mit diesen Namen einmal Schriftstellerin werden muss – oder Filmregisseurin?

Meine Geliebte, eine hoheitsvolle Gestalt aus dem hohen Norden, die sich einen Namen als Schriftstellerin gemacht hat oder als Filmregisseurin?

Auf keinen Fall meine oder überhaupt eine Ehefrau, denn Nora Grothe ist so kraftvoll und selbstständig, dass für sie ein Ehebund als Bändigung niemals in Frage käme. Dazu verlöre Nora dann auch für mich den Reiz der Geliebten.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№349 - 14.05.2018 - Sie ist immer gut zu Vögeln

Immer wenn der Kuckuck kuckt,

spiirt sie, wie es in ihr juckt!

Nicky Nestmacher

Nach dieser Überschrift ist es völlig egal, wie seriös ich den folgenden Text gestalte.

Selbst ich schreibe, dass sie eine Vogelklinik betreibt, in der es für die durstigen Finken immer etwas zu trinken und für die hungrigen Meisen immer etwas zu speisen gibt oder dass sie geschickt gebrochene Flügel flickt, jeder denkt doch gleich, dass sie mit jedem ... – das ist doch klar.

Und ist auch wahr. Deshalb kommt auch - horch, horch, horch -, jedes Jahr einmal der Storch.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№350 - 15.05.2018 - Das Abendmahl

Sie sitzt mit ihren 12 Männern täglich beim Abendmahl – aber sie sei nicht Christus, wie sie glaubhaft versichert, einfach nur attraktive eine Frau – immer noch und die 12 seien nur ihre Verflrossenen gewesen vor ihrem Verwesen und sie säße eben immer noch gern mit den Herren zusammen am Tisch, obwohl die nicht mehr ganz frisch und schon kahl beim Abendmahl – prost Mahlzeit - und sie hätte auch noch nie an eine Verpflegungsbeihilfe vom Sozialamt gedacht, da die Verflrossenen trotz ihrer starken Gebisse nichts mehr an Nahrung vermissen und dass das bisschen Geklapper die Nachbarn störe, halte sie für infam!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№351 - 21.05.2018 - Beim Denken erwischt

Ich wurde letzte Woche bei Denken erwischt und das war mir genauso peinlich wie damals. als ich beim Kaugummi klauen erwischt worden war.

- Ich dachte nur...
- Wenn hier alle denken würden...
- Das tun sie aber nicht...
- Gut so. Nur so funktioniert es.
- Ich hatte mir nichts dabei ge.....
- Aha, auch noch außer Kontrolle geraten!
- Ich habe aber alles vergessen, was ich gedacht habe, als ich mir nichts dabei gedacht habe.
- Beruf?
- Na, Denkmalpfleger.
- Also arbeitslos auf unsere Kosten.
- Ja.
- Sollte Sie das nicht etwas nachdenklich machen?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº352 - 22.05.2018 - Boeing going Boeing

Das ist die Geschichte vom dem Mr. Paris Pilz, der nur in der Luft arbeiten konnte und deshalb jeden Tag mit einer Boeing zwischen NYC und SFO pendelte.

Im Laufe der Flüge wurde es ihm immer familiärer. Und jeder Wechsel der Stewardessen machte ihn traurig, fast depressiv, so dass er sich jeweils in SFO und NYC für die Reinigungs- und Tankpausen eine feste Prostituierte zulegte, um wenigstens in dieser Beziehung festen Halt zu haben. Später konnte er diese beiden auch als Stewardessen bei der Fluggesellschaft unterbringen, nachdem er wegen seiner Dauerfliegerei schon einen gewissen Einfluss erworben hatte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

Nº353 - 23.05.2018 - Cordon Blöd



Doc Grille

Der Titel sagt schon alles. Also kann sich der Autor selbstgefällig ob seiner Idee zurück lehnen und anderer Ideen harren, die ihm ins Gehirnnest flattern mögen oder diesem, flügge geworden, entflüchten, um in großer Schar das schöne Schweden auch noch im Sommer zu verdunkeln, um erpresserisch den Nobelpreis für den Autor einzufordern.

Und das zu recht, denn es wäre ein absolutes Novum, für so eine schöne Geschichte, wie Cordon Blöd, die höchste literarische Ehrung zu erhalten. Denn es ist wahrscheinlich die kürzeste und gleichzeitig auch längste Geschichte, die je geschrieben worden ist. Jeder kennt schließlich einen Cordon Blöd.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№354 - 24.05.2018 - Die eifersüchtige Hure



Doc Grille

Die Hure Jenny hatte sich in den Seemann Johnny verliebt, weil er wie kein anderer Seemann glänzte, wenn er bei der Liebe schwitzte. Und deshalb wollte sie unbedingt mit ihm aufs Meer hinaus fahren, weil sie aus Eifersucht befürchtete, dass er in jedem anderen Hafen bei einer anderen Hure glänzte.

Da Johnny das ahnte, knurrte er nur: Auf's Schiff gehören nur Kerle, Ratten und Papageien.

Die Ratte kam für Jenny nicht infrage und so verwandelte sie sich kurzerhand in einen Papageien, krallte sich auf Johnny Schulter fest und ihr Gepapper durchdringt seither jeden noch so heulenden Sturm.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№355 - 25.05.2018 - Die Fischer von Huhu

Auf der Insel Huhu leben die fröhlichsten Menschen der Welt. Und immer wenn sie sich begegnen, winken sie sich zu und rufen Huhu. Und da sie sich oft begegnen, da die Insel sehr klein ist, hört man den ganzen Tag ein fröhliches Huhu hier und Huhu da und selbst wenn die Hunde bellen oder die Vögel singen, klingt es immer irgendwie wie Huhu.

Soweit wäre dann ja alles in Ordnung mit dem Huhu, wenn da nicht die frechen Fische wären. Diese kleinen Biester, die einfach irgendwo auftauchen, Huhu blubbern und dann so schnell wieder verschwinden, dass die Fischer von Huhu bislang noch keinen von ihnen fangen konnten. Zum Glück müssen die Menschen auf Huhu nicht von Fischen leben, aber die Fischer ärgert es.

Und verärgerte Menschen machen nicht huhu, höchstens „Lass mich in Ruhu!“.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№356 - 26.05.2018 - Im siebten Himmel

Wenn man im siebten Himmel war, war man vom Erfolg noch sehr weit entfernt, denn nur die Erfolgreichen durften in den ersten Himmel.

Der erste Himmel war das mit rotgoldenen Sternen bestückte Zeldach über der Manege, unter dem nur die besten Akrobaten wirbeln durften.

Der siebte Himmel hingegen war ein verwittertes, enges Übungszelt für die kleinen Anfänger, die irgendwann einmal so hoch hinauswollten wie die großen Artisten.

Es gab zwei Möglichkeiten, aus dem siebten Himmel herauszukommen: entweder man war gut genug für den sechsten Himmel oder einfach zu groß geworden. Dann wurde man ins schnöde Leben geworfen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº 357 - 27.05.2018 - Luxuskräfte

sind Kräfte, die man sich extra dafür antrainiert hat, um Unnützes zu entkräften.

Ich bin der LuchsFuchs des rhetorischen Luxus.

Jemand hatte behauptet, dass ein Nashorn fünf Beine hätte. Das fünfte sei das Horn auf der Nase.

Da habe ich gesagt, dass das nicht stimmen könne, da sonst die Nase des Nashorns laufen würde.

Aber wie bei einem Boxer mit guter Schlagfertigkeit braucht man hin und wieder auch ein wenig Glück, um den Knockout landen.

Eine Dame behauptete doch dreist, Frauen seien die besseren Männer.

Daraufhin fragte ich sie, ob sie lesbisch sei.

Zu ihrem Pech verneinte sie vehement.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№358 - 28.05.2018 - Nils und die singenden Sterne

Nils sitzt in jeder klaren Nacht auf dem Dach seines kleinen gelben Hauses und hält den Kopf etwas schief, damit er den Gesang der Sterne auch ja in vollem Klange hören kann. Nämlich mit dem guten Ohr.

Mit seinem schlechten Ohr hört er Nachrichten und das Gemecker seiner Mutter.

Sein schlechtes Ohr wird davon immer schlechter. Aber das stört Nils nicht, denn dafür wird sein gutes Ohr immer besser. So gut, dass er bald sogar durch die Wolken den Gesang der Sterne hören kann.

Und seine Mutter wird ihren Nichtsnutz füttern. So ist sie eben.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

Nº 359 - 29.05.2018 - Samba und Tango

Sie trafen sich immer beim Tanzen.

Sie konnte. Er nicht.

Sie tanzte mit Anderen.

Er legte die Musik auf.

Nach dem Tanzen blieb noch Zeit zum Rauchen.

Später schenkte sie ihm zwei Kinder. Er nahm das Geschenk an.

Samba war von einem Brasilianer. Tango von einem Finnen.

Mit denen hatte sie am liebsten getanzt.

-Ich könnte dir ein eignes schenken, schlug sie ihm vor, als wieder Zeit zum Rauchen war.

Er nahm einen tiefen Zug und lies dann den Rauch in Ringen aufsteigen.

Das hatte sie beim ihm immer lustig gefunden.

Tanzen wollte er dann aber nicht.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

Nº360 - 30.05.2018 - Sex and Stunts

Omlett sprang vom Mottenhorn

Dem Schauspieler Björn Börg ging es furchtbar auf die Nerven, dass sein Stuntman mehr Aufmerksamkeit erheischen konnte als er selbst, schon dadurch bedingt, dass in Björns Filmen mehr geschrottet als gespielt wurde. Und so finanzierte er einen eigenen Film mit dem schönen Titel „Falls“, in dem er sich nur über die Stunts beweisen wollte, während der der Stuntman lediglich einige Beischlafszenen bewältigen sollte.

Mit dem Ergebnis, dass Björn seitdem nach einer schweren Schädelfraktur nur noch chinesisch sprechen kann und sein Stuntman als Comedian mit seinem Programm „Bye bye Byschlaf“ weltweit ein Publikum begeistert.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№361 - 31.05.2018 - Unter den sieben Himmel

Der erste Himmel war in der Manege, unter dem sich die guten Seiltänzer oder die Trapezkünstler tummeln durften.

Der siebte Himmel war ganz weit unten, fast soweit, dass man mit dem Kopf dagegen stoßen konnte, wenn man nicht aufpasste.

Und um sich mit den guten Akrobaten zu tummeln, musste man sechs Himmel erfolgreich absolviert haben.

Der schwierigste war der sechste, denn dort gab es zum ersten Mal kein Netz und unter diesen Umständen vergaßen die angehenden „Atemräuber“, wie sie sich selbst gern nannten, alles, was sie unter den anderen Himmeln gelernt hatten.

Allez-hop, allez-hop!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№362 - 01.06.2018 - Wo ist Mutter?

Im Kühlschrank.

Um ihr entzündliches Rheuma zu frosten und um das Licht zum Lesen zu nutzen, da sie glaubt, das Licht im Kühlschrank sei immer an und dürfe nicht vergeudet werden.

Sie ist jetzt hunderteins und endlich so klein, dass sie ohne sich groß zu stoßen in den allerdings sehr geräumigen Kühlschrank hinpasst.

Morgens, wenn sie aus dem Kühlschrank klettert, ist sie oft etwas blau, aber nicht weil sie zuviel Kälte bekommen hat, nein, gegen ihr Rheuma kommt keine Kälte an, nein, weil sie sich des Nachts schon so das eine oder andere kühle Blonde gegönnt hat.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№363 - 02.06.2018 - Voll muttiviert

Alles, was er in seinem Leben erreicht hatte – und das war beträchtlich – hatte er seiner Mutter zu verdanken.

Alles, was er ohne seine Mutter anging, ging schief. Zum Beispiel der Bau des Turmes von Pisa.

Nur als Zahntechniker war er eine Zeit lang gut im Geschäft, hatten doch die meisten Menschen schiefe Zähne. Doch mit dem Trend der Zahnspangen war er out.

Dafür hat er seit dieser Zeit einen schiefen Hals.

Mit Mutti kam die Wende. Er bekam von ihr Kost und Logie und ein Taschengeld und liest ihr seitdem jeden Wunsch von den Augen ab. Voll muttiviert.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№364 - 03.06.2018 - Schal zurück



Doc Grille

von Ewa

Ich konnte Danny den Schal nicht zurückbringen, weil sie ihre Wohnung aufräumen muss.

Nächste Woche wird es auch nicht gehen, weil sie da ihre Wohnung aufräumen muss und im kommenden April, wir haben jetzt März, wird sie ihre Wohnung aufräumen müssen. Aber das ist ja nicht so schlimm, denn der Winter ist ja mittlerweile vorbei und bis November braucht wie ihren Schal nicht.

Dann könnte ich ihm ihr wiederbringen, aber ich glaube, dass sie da keine Zeit dafür haben wird,

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№365 - 04.06.2018 - Henkmal

Hank wurde gehenkt, zu unrecht, an seinen Eiern, weil er angeblich, aber das ist egal, weil es ja zu unrecht war.

Später hat man ihm als Wiedergutmachung ein Denkmal gesetzt, ein Henkmal – wie der

Volksmund sagt.

In unserem Nachbarcafé sitzt jeden Tag eine Familie – eine wuchtige Blondine mit Haaren auf den Zähnen – man stelle sich eine Walküre in festen Lederstiefeln vor -, ein riesiger, aber lascher Mann und ihr (vielleicht etwas zurückgebliebener) Sohn.

Ich hoffe, dass Hank nicht mal an seinem Eiern aufgehängt wird, weil er mit seinen Eltern und seinem Namen schon gestraft genug ist.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№366 - 05.06.2018 - Die Flugsuppe

Im Grunde genommen
ist mir die Suppe nicht bekommen,
eher gesagt, mir wurde davon schlecht
ja echt,
dabei hatte ich mir soviel davon versprochen,
sie hatte so gut gerochen
und sollte einem Flügel verleihen,
aber bitte, sie mögen mir verzeihen,
das kann man doch nicht Flügel nennen,
da sind ja kaum Federn zu erkennen.
Doch trotzdem sprang ich mit diesen Flügeln
von allen sieben Hügeln
der italienischen Hauptstadt,
deshalb bin auch so platt.

Ich sehe aus wie mein Scherenschritt.
Nächste Woche fliege ich in Madrid,
das nimmt mich nicht so mit.
Dann in den Anden

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№367 - 06.06.2018 - Der Glutpuster

Was lange gärt, wird endlich Wut.

Was lange glimmt, wird endlich Glut.

Wenn irgendetwas nicht mehr stimmt,
doch irgendwo noch etwas glimmt,
wird gern der Glutpuster geholt
bevor der Rest auch noch verkohlt.

Der pustet sich dann jedenfalls
solang die Lunge aus dem Hals,
bis wieder die Funken stieben
im Feuertanze zum Verlieben.

Dass er keine Mühe lohnt,
dafür wird er ja entlohnt,
doch sollte er versagen,
dann geht's ihm an den Kragen.

Ist er dann auf dem Scheiterhaufen
verlodert, verglüht, verglimmt,
glauben die, die ihn sich kaufen,
dass vielleicht doch noch was stimmt.

Rauch geht ja auch!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№368 - 07.06.2018 - Lametta

is betta than Beretta

Noch bis um letzten Jahr hingen statt des Lamettas kleine Berettas am brennenden Baum. Und wurden jedes Jahr auch benutzt. So erschoss beispielsweise im Rausche des Punsches der Ehemann zuerst seinen Kanarienvogel und dann seine Ehefrau, weil er durch den Kanarienvogel auf die Idee gekommen war, dass seine Gattin seinen Kollegen gevögelt haben könnte.

Der Kollege kam mit dem Schrecken davon, der ihm aber die Haare so weiß gemacht hatte, dass er sich selbst mit der Beretta erschoss, nachdem er sich in der Christbaumkugel gespiegelt hatte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№369 - 08.06.2018 - Zum Beispiel Wattläufer

*Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf den Fußball.
Watten langweiliges Spiel!*

Ein Fußballtrainer wurde von einem Journalisten befragt, ob er sich denn vorstellen könne, auch noch im nächsten Trainer seines Vereins zu sein, woraufhin dieser antwortete: Können Vögel fliegen?

Der Journalist wollte gerade den für ihn logischen Schluss aus der Antwort notieren, als der Trainer hinzufügte: aber nicht alle.

Doch um den Journalisten noch weiter zu verwirren, schob er noch eine Lebensweisheit nach: Aber ich kenne keinen Trainer, der kein Vogel ist!

Ach, sagte der Journalist, dann haben sie sich gestern auf den Ball gesetzt?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№370 - 09.06.2018 - Zum Beispiel Wattläufer

is betta than Beretta

Noch bis um letzten Jahr hingen statt des Lamettas kleine Berettas am brennenden Baum. Und wurden jedes Jahr auch benutzt. So erschoss beispielsweise im Rausche des Punsches der Ehemann zuerst seinen Kanarienvogel und dann seine Ehefrau, weil er durch den Kanarienvogel auf die Idee gekommen war, dass seine Gattin seinen Kollegen gevögelt haben könnte.

Der Kollege kam mit dem Schrecken davon, der ihm aber die Haare so weiß gemacht hatte, dass er sich selbst mit der Beretta erschoss, nachdem er sich in der Christbaumkugel gespiegelt hatte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№371 - 10.06.2018 - Der Glutpuster

Was lange gärt, wird endlich Wut.

Was lange glimmt, wird endlich Glut.

Wenn irgendetwas nicht mehr stimmt,
doch irgendwo noch etwas glimmt,
wird gern der Glutpuster geholt
bevor der Rest auch noch verkohlt.

Der pustet sich dann jedenfalls
solang die Lunge aus dem Hals,
bis wieder die Funken stieben
im Feuertanze zum Verlieben.

Dass er keine Mühe lohnt,
dafür wird er ja entlohnt,
doch sollte er versagen,
dann geht's ihm an den Kragen.

Ist er dann auf dem Scheiterhaufen
verlodert, verglüht, verglimmt,
glauben die, die ihn sich kaufen,
dass vielleicht doch noch was stimmt.

Rauch geht ja auch!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№372 - 11.06.2018 - Vier ist meine Zahl

denn sie ist für mich die Zahl des Sommers. Und nicht der vier Jahreszeiten.

Die Vier steht für die vier Kleidungsstücke, die ich im Sommer benötige – für die Ganzgenauen sind es eigentlich fünf, weil ich ja zwei Füße habe.

Wie dem auch sei: es handelt sich um Schuhus, Uhos, Ohos und Ohems.

Wenn ich nur diese vier Teile an habe, habe ich den Sommer in mir. Der Sommer in mir ist immer die Vier!

Früher mochte ich die 4 nicht, weil ich immer im Autoquartett verloren hatte und im Zeugnis hatte ich meist auch nur Vieren.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№373 - 12.06.2018 - Wir werden älter

Wir werden älter,
es steigt die Angst vor dem Behälter.
Und an manchen Tagen
gären in uns solche Fragen
wie: Was haben wir überhaupt erreicht,
haben wir genügend gelaicht,
haben wir etwas voran gebracht
oder nur die Nacht zum Tag gemacht?

Wir werden älter,
es steigt die Angst vor dem Behälter.
Und an manchen Tagen
gären in uns solche Fragen
wie: Sollten wir nicht doch etwas nachholen,
z.B. den missratenen Kindern den Arsch versohlen?
Oder mit einem Kamel durch die Wüste reiten
oder für den Frieden streiten
oder einen Pullover stricken?
Nein!
Mich interessiert wie immer nur...

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№374 - 13.06.2018 - Gehilfe



Doc Grille

Es war ein Rechtschreibfehler, einer von den vielen, die Sinn entstehend sein können.

Sie hatte inseriert: Gehilfe gesucht. Und es meldeten sich Tausende, weil sie ein geschöntes Foto von sich mit hinzugefügt hatte.

Sie erwählte sich dann den einen mit den gelockten Augenbrauen. Und ihre Wahl erwies sich als weise. Er nahm die Wahl an und wurde ihre Stütze, denn sie konnte nicht mehr alleine gehen. Da sie im Liegen aber sehr lecker und lebendig war und ihm mit dem Zeigefinger seine gelockten Brauen streichelte, war er ihr gefügig, wenn sie durch den Tag wandern wollte. Gebückt als Gehhilfe.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№375 - 14.06.2018 - eenen vorn ballong

ich hau dir mal eenen vorn ballong
damitte ma weeßt wie det so is,
dann bauste keene scheiße mehr,
dann haste nämlich selber schiss

det mariannchen det haste betrogen
mitner andern und auch um ihr jeld
und die andere die haste belogen
hast jesagt det sie dir jut gefällt

aussem fenster isse jefallen
als se merkte wer du so bist
und du liebet die korken knallen
als du hörtest dass se nich mehr is

ich hau dir mal eenen vorn ballong
damitte ma weeßt wie det is,
dann bauste keene scheiße mehr

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№376 - 15.06.2018 - Der Taucher



Doc Grille

Torhüter tauchen ja bekanntlich ab, wenn sie einen flach geschossenen Ball halten wollen. So verwundert es nicht, das Jonathan Sticke – die Nummer eins im Tor Bröönöö 07 – eines Tages mit einer Taucherbrille und einem Schnorchel erschien. Den Tag zuvor hatte es ausgiebig geregnet und die Pfützen im Strafraum waren 30 Zentimeter tief.

Das war ja noch verständlich, dass er jedoch später, auch bei bestem Fußballwetter diese Eigenart beibehielt, rief bei den Zuschauern und Mitspielern Kopfschütteln hervor. Später tauschte er noch die Fußballschuhe gegen Flossen.

Und schwamm im Schlamm in seinem Strafraum herum wie in einem Aquarium.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№377 - 16.06.2018 - Fußball



Doc Grille

Ein Spiel dauert neunzig Minuten
und meistens gewinnen die Guten,
manchmal gewinnen auch die Schlechten,
doch dann geht es nicht mit rechten
Dingen zu
und dann ruft das Publikum Buh.
Und wenn man Abseits nicht begreift,
ahnt man es, wenn der Schiri pfeift.
Darüber wird oft diskutiert,
besonders wenn sonst nicht viel passiert
auf dem Fußballfeld.
Man kriegt immer was für's Geld geboten.
Und seiens prügelnde Idioten
Die Spieler tragen kurze Hosen
und den Trikots Werbung für Dosen-
Bier oder Kartoffelpüree.
Früher spielte man auf Schnee.
Heute wird der Rasen geheizt – von unten!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№378 - 17.06.2018 - Phil und Sophie

Phillip war sehr verliebt in Sophie. Zu ihrem Leidwesen aber nur platonisch. Deshalb wurde sie auch schon mal ironisch.

„Phil!“, sagte sie und machte eine Pause, um ihrer folgenden Ironie den passenden Vordruck zu geben. „Phil, hast du nicht manchmal einen Phallus im Kopf?“

„Oh, ja!“, antwortete Phil darauf mit Begeisterung. „Sogar einen sehr großen!“

„Findest du, dass das der richtige Ort für ihn ist?“, hakte Sophie sogleich nach.

„Nein!“, erwiderte Phil einsichtig und Hoffnung keimte in Sophies Schoß, „aber ich wüsste nicht, wohin damit!“

„Ich auch nicht!“, resignierte dann die Sophie.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№379 - 18.06.2018 - TabletteToilette

Gut gemacht, gute Nacht!

Nimm doch erst mal deine Tablette, hieß es immer, wenn ich gerade mit meiner Geschichte loslegen wollte, und wenn ich sie dann brav genommen hatte, habe ich meine Geschichte dann doch nicht erzählt. Das war schon eine gute Tablette für die, die meine Geschichte nicht hören wollten.

Geh doch erst mal auf die Toilette, hieß es immer, wenn ich gerade mit meiner Geschichte loslegen wollte, und wenn ich sie brav gegangen war, habe ich meine Geschichte dann doch nicht erzählt. Das war schon eine gute Toilette für die, die meine Geschichte nicht hören wollten.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№380 - 19.06.2018 - Stinkbombe



Doc Grille

In einem Zugabteil hat sich ein Mensch bequem ausgebreitet und um nicht gestört zu werden, verströmt er aus allen Poren einen beißenden Geruch, der allen Mitreisenden sofort die Nasen abfrisst, sobald sie es wagen, die Abteiltür auch nur einen Spalt zu öffnen, um in die Bequemlichkeit dieses Menschen einzudringen.

Nach und nach versammeln sich alle Nasenlosen vor dem Abteil und beobachten den Stinker.

Was sie nicht ahnen: Er sammelt in sich alle stinkenden Kräfte und wird dann in der nächsten Stadt platzen wie eine Bombe.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№ 381 - 20.06.2018 - Wer ist Schuld an meiner Nase?

Sind es irgendwelche Gase,
die mein Vater schnupperte,
als er mit Mutter pupperte,
die meine DNS so irritierten,
dass im August, dem vierten,
mein Riechkolben so degenerierte,
dass ich mich zeit Lebens so genierte,
mich aus dem Haus zu wagen,
höchstens an so nassen Tagen,
vor denen selbst Fische flohen.

Aber ich stets frohen

Mutes

unter dem Schutze eines Hutes
allen Unbilden trotzte
und frei in die Pfützen rotzte
aus meinem Näschen, das so voll
war, das es förmlich überquoll,
kaum dass es mal in Freiheit war.

Moral: Jede Nase ist auch eine Blase.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№382 - 21.06.2018 - Helmut's Triathlon

Mal zu kalt, mal zu warm,
mal zu viel Wind im Darm.
Mal dies, mal das!
Zu trocken, zu nass.
Leben macht sowieso keinen Spaß!
Am besten, ich beiße gleich morgen ins Gras.
Halb taub, halb blind,
halb Mann, halb Kind.
Morgens gewindelt,
abends beschwindelt.
Leber jetzt schon unsichtbar klein.
Schuld war das Schicksal, nicht der Wein,
denn der, der geht ja immer noch rein.
Bin nirgends mehr richtig zuhause,
nur noch in der Mönchsklause,
im Lohengrin und im Riverboat
auf meinem Triathlon zum Tod.

Na, ja, nun lebt er ja noch
und man möchte sagen: Geht doch!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№383 - 22.06.2018 - Jahreszeitenbär

Es wintert schon sehr, sagt der Eisbär,
weil ich im Herbst noch ein Braunbär wär!
Der Frühlingsbär ist ein Blaubeer –
diese Metamorphose fällt ihm immer sehr schwer.
Im Sommer kommt er als gelber kleiner Gummibär,
da ist er als Bär zwar nur ungefähr,
aber er kommt wenigstens als Bär daher.
Und er ist auch noch klein, wie unser Sommer eben klein ist.
Gar keinen Sommer gibt es, wenn ihn vorher jemand auffrisst.

Herbst und Winter werden dem Bären gerecht,
da ist er als Bär wenigstens echt.
Als Blaubeer wird er Marmelade, Dafür ist er sich echt zu schade.



№384 - 23.06.2018 - Mädchen Mondschein

1

Das Mädchen Mondschein
meidet die Sonne
und steigt nur nachts aus
seiner Tonne,
um dann blass und brav
wie eine Nonne
heimlich um den Häuserblock zu ziehn.

2

Das Mädchen Mondschein
meidet die Meute
auf seinem Raubzug
nach fetter Beute
in den Villen
der blassen Leute
in jeder vollmondtrunkenen Nacht.

1

Das Mädchen Mondschein
meidet die Liebe
dieser nächtlichen
Gestalten,
die es bedrängen.
Vor ihrem Geruch
huscht sie davon wie Schatten.

2

Das Mädchen Mondschein
meidet das Glück,
das vergängliche
einer Nacht.
Es verschläft den Tag
bis zum Nachmittag.
Dann macht es seine Übungen.

Mädchen Mondschein

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№385 - 24.06.2018 - summer feeling

a lot of sunshine
and I feel fine
ice cold beer
sunset at nine

let's taste the summer, honey
the summer smells so funny
and your deep sun-tanned skin
turns me on for a summer sin

with this summer feeling
rent a car to drive
drive it to the ocean
and dive into the life

let's taste the summer, baby
and don't give me a maybe
I like the sea salt an your skin
it turns me on for a summer sin.

A lot of sunshine
and I feel fine
sex on the beach
from nine to nine

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№386 - 25.06.2018 - Fette Sau sucht

Es soll bei dieser Geschichte offen bleiben, ob der, der dieses Inserat aufgegeben hatte, tatsächlich fündig geworden ist.

Die Tendenz ist eher Ja, aber im Prinzip spielt das keine Rolle, denn hier soll nur untersucht werden, was zwischen den Zeilen zu lesen ist.

Der Mensch ist offen, gerade heraus, aber auch pflegeleicht, darauf weist das Wörtchen nett hin.

Und er hat ein gewisses Kunstverständnis, Indiz dafür ist der, wenn auch zugeben ser einfache Reim.

Er bleibt als Sau

allerdings etwas ungenau.

Fett ja, doch was ist mit seinem Schwänzchen?

Reicht es noch für das Damenkränzchen?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№387 - 26.06.2018 - Platz der Grillen



Doc Grille

soll einmal ein Platz heißen, der Natur und Kunst in einer Stadt wie Hannover grillig schillig miteinander verbindet. Ein geräumiger Platz mit einigen Theater- Spielstätten. Und jede Spielstätte sollte auch einen Spielplatz haben, wobei „Spielplatz“ auch durchaus eine Bühne für Jedermann sein kann.

Mitten auf dem Platz der Grillen steht der Bade-Brunnen der Blauen Grille, der so groß ist, dass man im Sommer darin baden kann. Die Blaue Grille ist der Bademeister.

Auf dem Platz der Grillen sollte es auch die Grüne Matratze mit der Gelben Katze geben. Darauf darf nach Herzenslust gelümmelt werden.

Gruß Doc Grille

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№388 - 27.06.2018 - sprechende schatten

sie war gerade 18 jahr
da war der erste schatten da,
der zu ihr sprach.
der schatten war ein schotte,
weshalb sie ihn nicht verstand,
der auch schon nach drei sätzen
wieder nach schottland verschwand,
weil er sich nicht verstanden fühlte
von diesem tag an wusste sie,
dass ihre schatten sprechen
auch wenn sie
sie noch nicht verstand.
der nächste schatten,
der zu ihr sprach,
war ein aus süd-wales,
und dass sie den auch nicht verstand,
das machte ihr nicht aus,
denn sie wollte nach london ziehen
und nicht auf waliser wiesen
zu den schatten im königlichen palast

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№389 - 28.06.2018 - Guten Rutsch

geeignet für jedes neue Jahr

Viele schießen Raketen,
wenige beten!

Um das Neue Jahr zu begrüßen!
Um für das Alte nicht zu büßen.

Manche lassen Sektkorken knallen,
bevor sie den Gürtel enger schnallen.

Einige wollen etwas besser machen,
auch wenn andere darüber lachen.

Manche sehnen sich auch Jahre zurück
vergeblich nach vergangenem Glück.

Ich möchte dünner werden,
ich habe ja schließlich schon dickes Haar.
Und hätte gern nur noch 13 Beschwerden
statt 1000 im kommenden Dreizehner Jahr.

Vielleicht gehen ja einige Pfunde futsch.
Euch allen einen guten Rutsch
und eine gute Jahresreise
mit voller Erfüllung trotz höherer Preise.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№390 - 29.06.2018 - Krötenwanderung



Doc Grille

Ich bin mit Kröten auf Krötenwanderung. Seit einem Jahr bin ich interessiert.

Vorher war ich nur ein geduldeter Außenseiter, weil ich so groß war, aber als sie dann merkten, dass ich eine Frau bin, haben sie mich akzeptiert. Sie sind jetzt sogar stolz darauf, dass eine große Frau mit ihnen wandert. Außer mir sind noch zwei andere Frauen mit dabei. Eine Kuh und eine Flunder, die von der stärksten Kröte in einem Wasserglas auf Rädern mitgeschoben wird.

Die Flunder erhofft sich von der Wanderung, dass ihr Füße wachsen, denn sie will auf gar keinen Fall mehr ins Meer zurück.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№391 - 30.06.2018 - psychopat am apparat

ja hier psychopat
am apparat
ja ich esse gerne grünen salat
ja ich bin ein mann der tat
ja ich säe böse saat
ja ich nehme danach ein bad
ja dafür habe ich blut parat
ohne blut ist das bad ganz fad
schmeckt der salat ganz fad
sonst macht das ja keiner in diesem staat
ich war früher mal auf dem internat
danach war ich bei der marine als maat
ja, kamerad,
ich koche immer auf 100 grad
und kommt ein schrat
dann bin ich auf draht
und mach ihm ne naht
um keinen ist es schad

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№392 - 01.07.2018 - Eiland

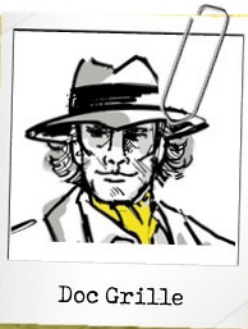
Mein Bauch ist eine Insel, wenn ich in der Wanne liege. Ein Eiland. Kein Eierland. Ein EinEiLand.

Ich bade grundsätzlich mit einer Quietsche-Ente, den ich bin in Rente und als Rentner hat man nichts mehr zu verlieren.

Eines Bades stellte ich fest, dass die Qui-Ente offenbar einen großen Gefallen an der EinEi-Insel gefunden haben musste, denn immer häufiger ließ sie sich darauf nieder.

Ja, und einige Zeit später erfuhr ich auch den Grund ihres Besuches. Denn eines Tages schwamm doch tatsächlich sechs quietschfidele Quietsche-Küken hinter den stolzen Quietsche-Mama durch meine Wanne. Mein Bauch war weg. Ich war Vater geworden.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№393 - 02.07.2018 - gummibär

mein kleiner grüner gummibär
schwamm hinaus aufs blaue meer
wenn er nicht aus gummi wär
wär er ein dummer bär
denn dann wär er viel zu schwer
für das viel zu blaue meer

mein klein grüner gummibär
regelte dann im blauen meer
den verkehr.

einmal schwamm ein hai daher
dessen magen war ganz leer
drum fraß er meine gummibär
das war nicht fair,
denn mein grüner gummibär
war zum verzehr
nicht mehr
als ein Dessert.

und seitdem geht der verkehr
im blauen meer
ohne meinen gummibär
wie drunter drüber kreuz und quer

ein gummibär wie meineer
fehlt da sehr

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№394 - 03.07.2018 - Tini Traum vom Fliegen

Tini träumt viel und viel, von dem es viel zu erzählen. So viel, dass ich mir das alles meist gar nicht merken kann. Meist eben nicht, aber manchmal schon.

Letzte Nacht hat sie geträumt, sie würde fliegen können und landet dann im Matsch bzw. im

im Schlamm und macht als verkrustete Matschfigur Karriere auf der Theaterbühne.

Später ist die Kruste dann bunt angemalt worden und seitdem ist sie ein Zwerg. Der Zwerg steht seitdem täglich auf besagter Bühne – bzw. – schwingt sich in extra kleinem Lendenschurz und mit Leopardenzipfmütze als Musicalstar Tarzan über die Bühne.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№395 - 04.07.2018 - Imbiss

*Lad dir tausend Menschen ein,
nur am Imbiss bist du nicht allein.*

Er hatte zum Gelage geladen und alle waren gekommen. Alle, die er immer um sich haben wollte. Wenigstens ein einziges Mal in seinem Leben. Und dafür hatte er alles gegeben, was er geben konnte und auch noch das, was seine Bank darüber hinaus bereit war zu geben.

Auch seine Frau hatte sich für sein Glück von allem getrennt, was bis zu dem Zeitpunkt ihr Glück gewesen war.

Doch als er dann alle verfressen am Tischtuch hingen sah, zog es ihn hinaus – zu seinem Imbiss. Zu Marie!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№396 - 05.07.2018 - Fildblumen



Doc Grille

Die Geschichte vom Mann, der mit seinen Geschichten in das alte Kino ging, um auf der Leinwand zu sehen, ob sie als Geschichten tauglich waren. Alle seine Geschichten hatten einen Frauennamen, und er mochte sie alle sehr, und die, die er nicht für Film tauglich befand, ließ er in den Garten, wo zu Blumen wurden, denn dafür waren sie alle tauglich.

Darum hießen alle seine Geschichten nach einer Frau mit Vornamen wie Marie, viele seiner Geschichten hießen übrigens Marie. Es waren aber immer unterschiedliche Maries und alle ihre Geschichten waren tauglich für den Film. Die nicht tauglichen hießen alle Rose.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№397 - 06.07.2018 - Stäbchenschwein

Das Essen hat zwar gut geschmeckt,
doch hab ich mir die Hos befleckt,
als von den Nudeln Soße tropfte,
als ich sie mir ins Maul rein stopfte.
Ich bin beim Essen wie ein Schwein,
fresse alles in mich rein
und saue mich dabei noch ein.

Jetzt habe ich Mei Ling kennengelernt,
noch nicht nah, noch brieflich entfernt.
Berufflich, ich bin Sinologe,
Sinologie ist wie eine Droge.
Im Zweitberuf bin ich Drogist.
Ab morgen werde ich vermisst,
denn ich soll demnächst mit Stäbchen essen,
wegen Mei Ling, die ist besessen
von dieser Idee.
Ade, ich bin vorerst auf hoher See.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№398 - 07.07.2018 - fisch



Doc Grille

fangfrischer fisch aus der pfanne

den habe ich gegessen und er hat genauso gut geschmeckt wie ich idee
aliteraische werbung in cuxhaven oder in duhnen gelungen fand.

undd als dann auch noch der mond das wasser zurückbrachte, war der tag
gerettet, der beinahe im watt ertrunken wäre

aber der fangfrische fisch aus der pfanne war nicht das einzige, was mir
von duhnen positiv in erinnerung geblieben ist. es gibt da noch dieses
gelbe kleine hotel im herzen der stadt, an dem ich mich kaum satt sehen,
obgleich der fangfrische fisch aus der pfanne mich wohligh gesättigt hatte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№399 - 08.07.2018 - Die Zeitlosen

Die Menschen dort kennen keine Zeit, denn sie wissen nicht, was der Anfang und was das Ende ist. Denn einen richtigen Anfang und ein richtiges Ende gibt es ja auch nicht. Die Sonne geht jeden Tag zu einer anderen Zeit auf und unter. Und auch die Erde hat keinen Anfang und kein Ende. Bei rund ist das so. Aber das war jetzt räumlich gedacht.

Und weil sie keine Zeit kennen, gibt es sie natürlich auch nicht, jedenfalls nicht für mich,, weil ich ohne Zeit und Raum nicht denken kann. Und außerdem weiß ich gar nicht, wo dort ist.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№400 - 09.07.2018 - Böse Gedanken

Böse Gedanken erfüllen keinen Zweck,
deswegen denke ich sie weg.

Hat man erst böse Gedanken getrunken,
ist man schon bald in ihnen versunken.

Ich habe meine bösen Gedanken in einem verschmutzten Fluss ertränkt.
Das hat den Fluss gereinigt. Seitdem tummeln sich darin wieder glänzende Fische von der Quelle bis zum Meer.

Und jeder diese Fische trägt meine Ideen daher und dahin und jede Idee gibt dem Leben Sinn.

Und diese Ideen-Fische werden mich retten, wenn ich vielleicht doch noch versuchen sollte, mich statt meiner Gedanken im Flusse zu ertränken.

Spiel mit den bösen Gedanken. Dann wirst du gewinnen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№401 - 01.08.2018 - Susi und die Sackkratzer

Susi, das Gespusi

immer betrunken und immer junk
immer bei jungs und zieht immer blank
immer voll von rocknroll
ein groupie jeder band
eine mit jedem pennt
der sich bassman nennt
oder dirigent
oder auf das schlagzeug hämmert
bis der morgen dämmert

Jetzt hat sie ihre eigene Band,
mit der sie sich rockt,
die Sackkratzer, mit denen sie bockt,
damit es besser rockt,
vor allem der Drummer hat einen Hammer,
selbst der vom Sänger ist nicht länger
Susi, das Gespusi
hebt den Rock, lebt den Rock
auf Bock
und ist jetzt Stammgast in den Charts.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№402 - 02.08.2018 - Mittelschicht

Warum schreibt denn niemand nicht
endlich einmal ein Gedicht
für die geplagte Mittelschicht,
der es immer schlecht geht,
weil ihnen der Wind entgegen weht,
auch wenn er sich dreimal täglich dreht.
die ständig klagen und jammern
und Zahnklammern tragen
an ungeraden tagen
damit die Zähne gerade beißen
für die die sich zu der Minderheit zählen
und deshalb freie Demokraten wählen
weil es ihnen immer schlecht geht
weil immer der Wind von vorne weht
und die Freien ihnen versprechen
eine Lanze für sie zu zerbrechen
falls sie mit in die Regierung kämen
und das später dann nicht mehr so wörtlich nehmen

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№403 - 03.08.2018 - Aufmerksamkeit

Wenn man etwas vereinzelt, gewinnt es an Bedeutung. Zum Beispiel ein Fahrrad am Drive-In vom Burger King bekommt mehr Aufmerksamkeit als eine Millionen Fahrräder in am Go-In zur Verbotenen Stadt in Peking. Und auch eine Ameise auf einer Nase bekommt mehr Aufmerksamkeit als tausend Ameisen auf einem Ameisenhaufen.

Und die Aufmerksamkeit wird mit Sicherheit noch dadurch gesteigert, wenn das Fahrrad und die Ameise dann auch noch rosa sind

Aufmerksamkeit ist auch ein schönes Wort.

Hundert Rosen würde man am liebsten wieder zum Blumenhändler zurück bringen, eine dagegen würde man am liebsten in seinem Herzen konservieren.

Und ein falsches Wort?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№404 - 04.08.2018 - Marathon am Muttertag

Heute am 8.5.2011 werden der hannöversche Marathon und der alljährliche Muttertag am selben Tag durchgeführt. Das ist schon ein paar Zeilen wert. Ich weiß zwar noch nicht genau warum mir dieses Aufeinandertreffen so merkwürdig vorkommt, aber vielleicht fällt mir ja während des Tippens etwas dazu ein. Es kann natürlich auch die Aliteration sein.

Wahrscheinlich wollen die Männer den Frauen damit beweisen, dass sie, wenn sie wollten, genauso viel rennen können wie die Frauen. Wobei Frauen pro Jahr mehr rennen als 42 Kilometer.

So originell ist das jetzt nicht.

Vielleicht fällt ja den Lesern dazu etwas ein.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№405 - 05.08.2018 - Keine Hand zum Lieben



Doc Grille

oder die vergessene Lust

Vor einigen Tagen saßen bei uns auf der Terrasse des Cafés 36 junge Menschen, die alle mit einer Hand aßen und mit der anderen handynierten. Es war eine muntere Mischung aus Geschmatze und Geplaudere und wie von geisterhafter Dirigentenhand bestimmt, endeten alle Gespräche mit dem letzten Bissen. Doch kaum nach einer Minute klingelten die Mobiltelefone mit unterschiedlichen, aber symphonisch abgestimmten Klingeltönen und der Nachttisch konnte beginnen.

Nur ein unmoderner Pimmel und eine altmodische Fotze jammerten, dass für sie keine Hand mehr frei sei.

Dafür waren aber beide mit einem Piercing entschädigt.

Beschädigt?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№406 - 06.08.2018 - Auf Grund mit Kunigund

In ca. sieben Minuten
stürze ich mich in die Fluten,
dann werden alle Schiffe tuten
und man wird vermuten,
ich sei ertrunken
und auf den Meeresgrund gesunken.
Ja und nein,
kann beides sein.
Ich bin zwar versunken,
doch nicht ertrunken,
dann ich bin munter
- zwar Land unter -
auf dem Meeresgrunde
beim Liebesspiel mit Kunigunde,
der Meerjungfrau
aus dem Oberammergau.
Man hat mir Kiemen implantiert
und mich mit Schuppen ausstaffiert,
damit kann ich jetzt unbegrenzt unter Wasser bleiben,
ich muss nur noch die Kopfschmerzen vertreiben,
denn mein Schädel ist zu weich
für den nötigen Druckausgleich.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



№407 - 07.08.2018 - Modern Times

Moderne Zeiten sagt man nicht mehr. Ist uncool.

Meine neuen Nachbarn fahren einen Monster-Jeep, damit sie ihren Windhund damit zum Hundefriseur bringen können.

Vor ihrem Haus glänzt eine riesige Buddha-Statue aus bestem Mahagoni-Holz und vor der Garage für den Porsche-Zweitwagen krüppeln zwei 3 Bonsai-Bäume.

Ihre 32 Kois in dem Teich mit dem besten italienischen Mineral-Wasser werden 3x täglich vom eigenen Koi-Master schuppengerubbelt und natürlich gecoacht.

Der Trolley, mit dem ihre kleine Tochter ihr Tablet zur Schule transportiert heißt „Pure Nature“.

Und auf einem kleinen Scheißhaufen am Koi-Teich tummeln sich artgerecht gehaltene Fliegen.

Stolz sind sie auf ihre Gibbon-Arme.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№408 - 08.08.2018 - Geglückte Wünsche

Elfi geht neuerdings zur Wunschberaterin. Sie bekommt nämlich von ihrer Fee Cornelia eine zweite Chance.

Worum geht's?

Elfi hatte drei Wünsche frei und hat alle irgendwie versaut.

Als erstes hatte sie sich den bestaussehensten Mann in der Nachbarbarschaft gewünscht.

Das war Ralph, der man ihr besten Freundin Delfi. Die hat ihr nach dieser Wahl sämtliche Haare vom Kopf gerissen.

Da hat sich Elfi den Ralph einfach wieder zurück gewünscht. Daraufhin hat der auch alle Haare verloren.

Und als drittes hat sich Elfi neue Haare gewünscht. Die hatten allerdings ihr natürliches Grau und waren, weil es Wunschhaare waren, unfärbbar.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№409 - 09.08.2018 - Von dem

Von dem, der gerettet wurde, der gar nicht gerettet werden wollte.

Er ist entlassen und gilt nicht mehr als suizid gefährdet, weil er nie mehr gerettet werden möchte.

Es sei ihm peinlich, bescheinigte ihm sein Psychologe, ein weiteres Mal erfolglos zu sein, hieß es doch schon nach seiner ersten Rettung von Seiten seiner Familie, er sei ja nicht einmal dazu imstande, sich das Leben zu nehmen. Kein Wunder, dass nichts aus ihm geworden sei.

Er ist mittlerweile wohlhabend und hat es doch zu etwas gebracht. Als Autor des Ratgebers

„Selbstmord, aber richtig“ hat er sich vom Versager zum Millionärchen gemausert.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№410 - 10.08.2018 - Ein Engel lädt zur Rache

In die Bar zum Glück hat Angie geladen. Gäste, denen sie künftiges Glück versprochen hat. Das Glück stellt sich aber später als trügerisch heraus. Als fatale Falle, als Angies Rache dafür, dass alle Personen, die sie eingeladen hat, auf die eine oder andere Art und Weise schicksalhaft für ihr Leben gewesen waren. Und auch für ihren Tod. Wie ihr Freund, der Liberty-Man, der ihr einen Nagel in den Kopf getrieben hatte, nur um daran seinen Hut aufzuhängen.

Nur Marilyn bleibt verschont, weil sie wegen ihrer dramatischen Blödeheit für unzurechnungsfähig gilt – sie bekommt ein Nagelstudio geschenkt.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№411 - 11.08.2018 - Ich werde begrüßt



Doc Grille

Jemand sitzt täglich auf seinem weißen Sofa und lächelt in den Tag hinein und alle Menschen grüßen ihn. Und er grüßt zurück. Er ist freundlich, trinkt Campari-O. Er ist eine Institution. Er ist der Begrüßte. Später, nach seinem Ableben wird das Sofa bleiben, denn Sofa leben meistens länger als ein Baum und die Leute werden an dem Sofa vorbeigehen und gar nicht bemerken, dass er da nicht mehr sitzt, aber sie werden weiter grüßen, weil sie es so gewohnt sind.

Und eines Tages werden sie überrascht sein, wenn ihnen das Sofa hinterher läuft und sagt: Guten Tag!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№412 - 12.08.2018 - Sackhüpfen

Wenn du merkst, dass dir eine Person zu viel Autorität abverlangt, dann stelle sie dir einfach nackt vor.

Da er um sich herum ganz viele Personen hatte, die ihm Respekt abforderten, sah er bald nur noch Nackte um sich herum, als er den Ratschlag beherzigte.

Aber da er ein PIQ von 134 – einen auf Praktisches Handeln ausgerichteten Intelligenz-Quotienten – hatte, eröffnete er für seine Phantasie kurzerhand ein Sackladen für die Nackten. Und schon liefen die Nackten alle in feinstem Sackleinen durch sein Gehirn.

Wobei hier die Formulierung „laufen“ eher ungenau ist. Sie hüpfen.

Und manche machten sogar ein Wetthüpfen daraus!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№413 - 13.08.2018 - Bauchfleisch und Linsen

Rosy Bauchfleisch und Pieter Linsen sind ein unschlagbares Detektive-Duo.

Sie bilden die SOKO „Deftig“ und waren auf so genannte Vegansünder spezialisiert.

Rosy war die Raupenexpertin, die auch jede noch so gut getarnte Made im Kopfsalat oder in den Pflaumen, Äpfeln und Birnen auf den ersten Blick entlarvte und sie eigenhändig ihrem Kanarienvogel verfütterte – Kommissario Tirili – der sozusagen der Dritte im Bunde war.

Pieter, auch „Schnelle Handschelle“ genannt, hatte nur die Aufgabe, den vertierten Gemüsehändler festzunehmen.

Nach getaner Arbeit gingen alle dann fett essen. Tirili musste allerdings nach den vielen Maden darben, bekam aber ein Schnäpschen zur Verdauung.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№414 - 14.08.2018 - Die Sündenköningin

Ich bin die Sündenköningin,
ich gebe mich allen Sünden hin,
denn ich habe nur Sünde im Sinn,
wo ich auch bin
Ich sündige mal dort, mal hier,
auf dem Flügel und dem Klavier,
auf dem Flügel ist es angenehmer,
denn der ist größer und bequemer.
Er klingt auch besser,
wenn ich jubiliere
und im Fortissimo tirilliere,
ich bin die Sündenköningin.

Ich bin die Sündenköningin,
ich gebe mich allen Sünden hin,
denn ich habe nur Sünde im Sinn,
wo ich auch bin.
Ich sündige mal hier, mal dort,
ohne Pause, in einem Fort.
Ohne Pause, in einem Fort!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№415 - 15.08.2018 - Hirschgeweih auf Hawaii

An einem Montag auf Hawaii
aß ich zum ersten Mal ein Rebhuhn,
und las ein Buch vom Sachsen May
und trank ganz nebenbei
einen Whisky on the Rye.

In Shorts, Brust und Beine frei
und auf dem Kopf ein Hirschgeweih.

Plötzlich hörte ich Geschrei:

Ein Hai, ein Hai, ein Hai!

Ja, gut gezählt, es waren drei.

Drei Haie auf Hawaii.

Drei Haie mit Geweih.

Es waren die Drei
aus meiner Band,
die auf Hawaii noch niemand kennt.

So erklärt sich das Geschrei,
der Bewohner von Hawaii.

Es war nicht die Angst vor Haien.
Sondern vor deutschen Geweihen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№416 - 16.08.2018 - Erasmus malt die Falten weg

Junge Menschen haben keine Falten, dafür haben sie aber auch kein Geld.

Die Alten haben Falten, die müssen sie nicht behalten, denn dagegen haben sie Geld.

Früher konnten sich die Frauen die Falten nicht einfach wegspritzen, aber die reichen Weiber konnten es sich leisten, von sich Porträts malen zu lassen, die sie selbst noch im hohen Alter Falten frei darstellten. Ein besonderer Meister darin war Erasmus – nicht der von Rotterdam, nein, der aus Hilversum. Es hieß, er sei stumm.

Und alle liebten diesen Erasmus und gaben ihm einen Dankeskuss und beschenkten sich mit einem Orgasmus.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№417 - 17.08.2018 - Hildebrand

Wo man einst die Hilde fand
zum Gelderwerb am Straßenrand,
hat heute der Herr Hildebrand
einen Apfelblütenstand
für Apfelblütentee,
denn der Herr Hildebrand
ist ziemlich abgebrannt.

Er war nämlich gut mit der Hilde bekannt
und hat sich auch nach ihr genannt:
von einfach Brand
in Hildebrand.

Sie hatte ihn oft mitgenommen
und er ist gern bei ihr gekommen.

Dort, wo man einst die Hilde fand
im Mini-Rock am Straßenrand,
hat heute der Herr Hildebrand
einen Apfelblütenstand.

Und kaum fällt der erste Schnee
in den heißen Apfelblütentee,
spendiert der Herr Hildebrand
der Hilde ein Gläschen,
bleibt aber für immer unerkannt.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№418 - 18.08.2018 - Teetrinker

Er trinkt jetzt Tee

und wartet auf den ersten Schnee.

Früher, als er noch Kaffeetrinker war, hatte er dazu nicht die Geduld und am Schnee lag ihm ohnehin nichts.

Seitdem er Tee trinkt, spricht er auch kaum noch. Manchmal murmelt er nur so vor sich hin: Ich bin bereit. Der Schnee kann kommen. Ich bin gewappnet.

Manchmal kommt ihn die Ida besuchen, die ihm im Café Wiener immer schöne Beine gemacht hatte. Heute hat sie ihre Beine in Hosen, wenn sie zu ihm kommt.

In Jeans, denkt er.

Aber freie Beine passen sowieso besser zu Tee, denkt er dann.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№419 - 19.08.2018 - Die Welle

Kennst du die Stelle,
wo sagt: Die Welle?
Kenne ich jetzt nicht.
Gut, dann mache Licht!
Dann kann ich nicht schlafen.
Ohne Licht kann ich nicht lesen.
Warum musst du jetzt noch lesen.
Ich muss unbedingt wissen, an welcher Stelle er sagt,
Die Welle! Sonst kann ich nicht schlafen.
Es war „sie“, die das sagte,
weil er die Wellenlosigkeit beklagte.
Warum machst du jetzt Licht?
Weiß ich nicht.
Ich denke, du kennst die Stelle nicht.
Stimmt ja auch, ich weiß nur, wer was sagte
und ein Er sich beklagte. Aber nicht wann und wo.
Vielleicht ja am Meer?

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№420 - 20.08.2018 - Mitgenommen

Ich sah viele kommen,
ich sah viele gehen,
manche haben mich mitgenommen,
die meisten ließen mich stehen.
Ich bin gerne mitgegangen,
denn ich konnte nicht lange stehen.
Manche hielten mich länger gefangen,
die meisten ließen mich früher gehen.
Die ersten habe ich später gehängt,
den zweiten habe ich später geschrieben,
zum Glück habt ihr mich nicht bedrängt,
sonst wäret ihr nicht am Leben geblieben.
(sonst wäre nichts von euch übrig geblieben.)

Wenn ich heute dort noch manchmal stehe
und viele kommen und gehen sehe,
erspüren sie alle mein Wehe, wehe
und vermeiden meine Nähe!

Bis auf einige scheue Rehe.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№421 - 21.08.2018 - Ich bin ein Hängebauchschwein

*Ich muss Tabletten nehmen,
aber muss ich mich deshalb schämen?*

Ich bin ein Hängebauchschwein aus Südvietsnam,
manchmal kämmt man mich mit einem Kamm,
manchmal wäscht man mich mit einem Schwamm,
manchmal lächle ich wie ein Lamm,
manchmal breche ich wie ein Damm,
manchmal stehe ich auch stramm,
eben ein Schwein aus Vietnam.

Ich habe alles, was ich brauche,
Luft, weil ich gerne tauche,
eine Harfe und eine Freundin, eine scharfe,
Schuhe für jede Gelegenheit
und einen Hahn zur Aufweckzeit.

Ich bin nicht besonders ästhetisch
und auch nicht besonders poetisch
und bei Tisch rieche auch nicht frisch.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№422 - 22.08.2018 - Hannover List

Ist die Psycho-Bronx,
Hannover Oststadt ist die Reha.
Und eine Abteilung dieser Reha
Ist das CaféLohengrin.
Wegen derer wollten wir
Das Café schon einmal
In Café Piep umbenennen.

Café Piep

Kurioses aus dem Lohengrin

Gast Ich hätte da gerne eine Boulette und einen Bio Darjeeling.

Bedienung Und darf's auch was zu trinken sein?

Gast Ja, nen Bierchen!

Song der Morgenmuffel

Wer morgens schon gut drauf ist, bekommt hier Hausverbot.

On the rocks

Mei aus China hat doch tatsächlich dem Herrn an Tisch 4 einen Averter mit einer Eiskugel gebracht.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№423 - 23.08.2018 - Keiner, der mich kennt

Da ist keiner, der mich kennt,
nicht einer, der meinen Namen nennt.
Ich kann das nicht verstehen.
Ich kann auf zwei Beinen gehen
und sogar – nicht aus Versehen -
sehr intelligent sein.
Sogar auf einem Bein.
Gut, dann ich müsste sitzen,
um meinen Geist zu verspritzen.
Auf einem Bein würde ich wackeln,
und manche die fackeln
nicht lange
und nehmen einen gleich in die Zange,
wenn nman etwas vergisst
nur weil man nicht ganz standfest ist.
Ich habe einen festen Stand
am Stadtrand von Groß-Munzel.
Ich biete als Rapunzel
dort Feldsalat und Früchte an.
Na ja...

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№424 - 24.08.2018 - Hilly

Gast: Da ist eine Fliege in meiner Suppe!

Hilly: Oh! Die ist vom Ober-Kellner, den ich eben gerade vernascht habe!

Hilly ist politisch. Geschäftspolitisch. Und sie weiß, wie schwierig es ist, gutes Personal zu bekommen. Aber seitdem sie diesen Spruch bei Facebook in ihrem Profil gepostet hat, gibt es wenigstens hin und wieder ein paar Bewerber, die zwar nicht wirklich daran interessiert sind, Suppen zu servieren, aber gerne ihre Fliege für die Suppe gäben.

Hinzukommen in letzter Zeit auch mehr männliche Gäste, die mit den buntesten Fliegen in Lauerstellung nur darauf warten, von Hilly zu Fliegenfangen auserwählt zu werden.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№425 - 25.08.2018 - Bikini

*Bikini-Ah-Toll - schwärmt die Männerwelt,
weil der Bikini ein Geheimnis offenhält.*

*Bikini-Ah-Tom - schwärmt der Krieger,
denn die Bikini-Pilze machen Sieger!*

Ein Bikini und eine Sonnenbrille machen prinzipiell jede Frau zu einer Schönheit – bei manchen Frauen muss Mann aber etwas Abstand halten, um die Schönheit zu genießen.

Was für die Frauen der Bikini, das sind für die Männer die Bermudas – die Hosen – nicht das Dreieck – das wäre wieder etwas für die Frauen.

Und für Männer mit Bermudas gilt dasselbe wie für Frauen in Bikinis.

Aber viele Männer gewinnen natürlich an Attraktivität durch das Bikini-Ah-Atom-Ah-Atoll.

Sie haben nämlich das Sieger-Gen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



№426 - 26.08.2018 - Der Monolog der Sonja Kraus

Ich heiße Sonja Kraus
und ich sehe sehr gut aus,
und gehe ich aus dem Haus,
bekomme ich gleich viel Applaus,
von den kleinen Herren,
die mir den Weg versperren.
Die Herren sind meine Gartenzwerge,
die ich der Öffentlichkeit verberge.
Selbst wenn ich ihnen Befehle zu gehen,
bleiben sie in Reih mit Glied stehen.
Um ihrer Herrscherin zu huldigen.
Deshalb kann ich ihr Verhalten auch entschuldigen.
Ich genieße es, wenn in meinem Garten
die kleinen Herren auf mich warten.
Und um die kleinen Herren weiter zu genießen,
werde ich das Gartentor auch nie wieder aufschließen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№427 - 27.08.2018 - Aurich

Ich bin so traurich,
weil ich so komisch bin!
Ich komm aus Aurich
und hab ein Doppelkinn!

Ich bin aus Aurich,
weil ich so komisch bin.
Deshalb bin so traurich
und habe so ein Doppelkinn.

Ich habe ein Doppelkinn
Wie alle Leute in Aurich.
Und weil ich deshalb komisch bin,
bin ich eben traurich.

Zum Glück bin aber clever,
obwohl ich ja komisch bin.
Doch ich zieh jetzt um nach Jever
Und doppele dort mein Doppelkinn.

Und die Leute in Aurich
stützen sich auf ihr Doppelkinn
und sind dann ganz traurich,
weil ich dann nicht mehr komisch bin.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№428 - 28.08.2018 - Handab

Es gab in Handab ein eisernes Gesetz, dass jeder, der eine schöne Tochter heiraten wollte, bei den Vätern um die Hand der Töchter anhalten musste. Aber wenn die jungen Kerle dann die Hand bekommen hatten - per Päckchen mit Schleife - machten sie sich auf nimmer Wiedersehen aus dem Staub.

Bald gab es keine schönen Töchter mehr und verheiratet werden konnten sie auch nicht mehr, denn man konnte ja nicht mehr um ihre Hand anhalten.

Aber trotzdem hielten die Mächtigen an dem Gesetz fest. Und mit dem Tod der letzten Jungfer war dann Handab endgültig von der Landkarte verschwunden.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№429 - 29.08.2018 - Vorsprung

Wir Alten können den Vorsprung der Jugend durchaus halten, wenn wir nicht nachlassen, uns ihre Kapazitäten anzueignen.

Ich habe mit Genugtuung festgestellt, dass ich durch meinen erheblichen Alters-Vorsprung der Jugend gegenüber doch erheblich aufholen konnte.

Dieser Satz ist nicht einfach zu verstehen. Auch ich musste ihn erst begreifen. Doch jetzt, da ich ihm begriffen habe, fühle ich mich beschwingt und motiviert.

Die Jugend war mir bislang in vielen Belangen voraus. U.a. im Umgang mit Apps!

Diesen Vorsprung mache mit meiner Erfahrung wett. Zum Beispiel brauche ich keine Wetter-App, da ich die Wetterkapirolen schon früher in meinen großen Zeh spüre.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№ 430 - 30.08.2018 - Der Tod kommt mit dem Knäckebrot



Doc Grille

Alter Schwede, war sein letztes Wort, als sich ihn der Volvo schnappte.

Der Volvo war ein Prototyp und kann nun nach dieser erfolgreichen Aktion in Serie gehen. Er, der Däne, hatte gerade sein Knäckebrot aus der Tupperchale geholt und ein erstes und auch ein letztes Mal hingebissen.

Das Knäckebrot war belegt mit holländischen Tomaten und mittelaltem Gouda.

Die Schweden, das kannst du mir glauben haben, haben ihre Volvos zu regelrechten Knäckebrot- Haien umkonstruiert, um das langweilige Image ihrer biedereren Straßenschlitten aufzupolieren.

Der Volvo wird dementsprechend Haj heißen und auf Knäckebrot knabbernde Dänen Jagd machen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№431 - 31.08.2018 - Krise

Als ich diese Krise hatte,
trug ich Schlips und auch Krawatte
und lag oft auf einer Matte,
weil ich auch ein Ringer war
mit störend langem Haar.

Als ich diese Krise hatte,
war mein Haupthaar weiß wie Watte
und lag ich auf meiner Matte,
war ich zwar ein Star,
doch störte mich mein Wattehaar.

Dass ich diese Krise hatte,
lag am Schlips und der Krawatte
und natürlich an der Watte
alias das lange Haar,
das dazu noch zuckrig war.

Als ich diese Krise hatte
mit dem Haar aus Zuckerwatte,
bekam ich auf der Matte
nicht mal mehr ne Latte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№432 - 01.09.2018 - Die Energiesparschlampen

*Frauen sparen
in den Wechseljahren.*

Kennt ihr dieses Fieber, dieses Fieber?

Dieses Fieber bringt uns um.

Nein, nicht das Liebesfieber.

Das Liebesfieber macht nur dumm.

Nein, ich meine dieses Fieber,
das unser Laken nachts durchnässt
und uns in unserem Schweiß
bis zum Morgen baden lässt.

Aber Hitze hat auch Vorteile. Meine Heizkosten sind in den Wechseljahren extrem niedrig geworden, Und mit Hilfe der modernen Technik kann ich mit meiner Do-it-yourself-Energie sogar meine LEDs mit Strom versorgen, wofür ich allerdings in Kauf nehmen muss, dass ich daheim verkabelt rumlaufen muss. Aber das muss ich ja wegen meines Permanent-Blutdruckmessgerätes ohnehin.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№433 - 02.09.2018 - Mach Platz

Mein Hund hat den Befehl: Mach Platz! so verinnerlicht, dass er sofort ausweicht, wenn sich etwas bewegt. So kommt er nie zur Ruhe.

Er ist ein guter Hund. Gesund. Im Felle bunt. Läuft soweit rund.

Aber selbst wenn nur ein leichter Wind die Blätter raschelt und es so klingt wie Mach Platz!, macht Wuppi einen Satz!

Wir haben ihm jetzt eine schallisolierte Hundehütte bauen lassen, damit er wenigstens zeitweise etwas zur Besinnung kommt. Und einen Hundepsy-
chiater haben wir auch schon konsultiert, der unserem Wuppi eine hoch-
gradige Paranoia und dazu noch eine Platzangst attestiert und zum Ein-
schlafen geraten hat.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



№434 - 03.09.2018 - Ole

Ole,
hast du keine Kohle,
dann hole
welche!
Woher? Frag die Elche!

Ole arbeitete nicht gerne, aber er war mit den Elchen befreundet. Und von den Elchen bekam er alles, was er brauchte, denn die Elche glaubten, dass Ole einmal selbst ein Elch, sogar ein Königselch gewesen war, da seine merkwürdige Frisur einem Geweih eines Königs-Elches doch schon sehr ähnlich war. Und Könige arbeiten auch nicht bei den Elchen.

Greta aus Stockholm hatte von Ole gehört und da ihr Vater, der reiche Mercedes-Händler, ihr kein Geld mehr geben wollte, zauberte sie sich ein Geweih und ging zu den Elchen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№435 - 04.09.2018 - fettes wetter

*ich bin ein fetter wetterfrosch
und wenn ich quake
gibt es sturm*

die anderen frösche
quaken heiter
ganz oben auf der wetterleiter
da oben ist das wetter schön
nur gelegentlich mit fön

ich muss mich bequemen
gehörig abzunehmen
bin ich leichter
hilft das schon
gegen die zunehmende gravitation

bin ich dann erst mal leicht
reicht
es vielleicht
schon zu einem Wetterballon
in der Sommersaison

dort in der höhe würde ich singen
und tuten
und die störche durcheinander bringen
die mich da oben nicht vermuten

doch noch bin ich ein fetter
wetterfrosch
und wenn ich quake
gibt es sturm

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№436 - 05.09.2018 - Rotgesicht

Er hatte ein so rotes Gesicht, dass er von denen, die es sich leisten konnten, als „Auf- oder Untergehende Sonne“ engagiert wurde. Er musste nur an den grauen Tagen an den Fenstern der Leute, die nicht wussten, wohin mit dem Geld, vorbei gehen und Gesicht zeigen. Sie bezahlten ihn mit Alkohol, denn sie wollten ja, dass sein Leuchten erhalten bleibt.

Sie hatten allerdings nicht damit gerechnet, dass er eines Tages ein kleines goldenes Krönchen trug.

Weil er auch noch Nylonstrümpfe an hatte, warfen sie ihn ins Meer.

Seitdem scheint dort die Sonne nicht mehr. Aber ein besoffener König?
Nein!

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№437 - 06.09.2018 - Marquis de Conti



Doc Grille

Der MdC (später MdB) hatte so viele uneheliche Kinder, dass er wegen der Alimenten sein kleines Reich im Zooviertel von Hannover verkaufen musste und sich auf seine Kautschuk-Farm in Mittelamerika zurückziehen musste. Und dort bei den Tränen der Bäume kam ihm dann die Idee, die ihm ein noch größeres Reich lassen sollte. Gummi!

Der Marquis de Conti hatte auf seiner Farm einen Leidengenossern beherbergt, nämlich den ebenfalls verarmten Marquis de Fromm. Der hatte seinerseits die Idee des Bumsgummis.

Und damit konnten sie jetzt vögeln, was das Zeug hielt, obwohl das Gummigeld für alle Alimenten dieser Welt gereicht hätte.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№438 - 07.09.2018 - Clean Man

Meine Haushaltskraft heißt tatsächlich Clean Man. Er soll ein Mensch sein, denn er hat eine Blutgruppe. Die steht in seiner Betriebsanleitung, denn wir müssen jeden Tag Blut nachfüllen. Das teure, weil seltene AB negativ. Sollte er menschliche Funktionen haben, sind sie auf standby, außer seinem gewaltigen Fresstrieb. Und so frisst er innerhalb kürzester Zeit breite Schneisen durch die Wohnung, wobei er auf Möbel und Teppiche keine Rücksicht nimmt. Und spätestens nach einer Stunde ist alles tabula rasa.

Ich wohne jetzt im Garten bei den Maulwürfen – unterirdisch.

Morgen kommt meine Frau aus dem Urlaub. Die wird positiv überrascht sein.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№439 - 08.09.2018 - Gedanken verloren

Als Dick Murphy zum ersten Mal den Seifenspende mit der Zahnpastatube verwechselt hatte, wusste er sofort: Ab jetzt bin ich für immer verloren, für immer verloren im Labyrinth meiner Gedanken. Und so war es das letzte Mal, dass seine Zunge etwas Widerwärtiges signalisierte und ihn zu dem Ausruf stimulierte: Wo war ich bloß mit meinen Gedanken?

Auch das Bewusstsein seines Verlorenenseins war bald verloren.

In einer kurzen Übergangsphase bis zum völligen Wirklichkeitsverlust der gebrauchsfähigen

Wirklichkeit kam ihm zwar einiges merkwürdig vor, aber auch das vernebelte sich bald.

Manchmal sieht ihn in seinem Schlafanzug auf einem Baum sitzen. Trillernd.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№440 - 09.09.2018 - Sie schaffen das

In schlechter Erinnerung an Maya, Susanne und Tosin – ja, an die auch

Immer wenn sie wieder mal irgendwo ausgestiegen war – aus einem Chor, aus einem Forschungsprojekt, aus einer Beziehung – hing über ihr ein Fallschirm am Himmel wie eine angriffslustige Qualle in der Nordsee.

Sie nahm es als Zeichen und wurde Fallschirmspringerin.

Freiheit im freien Fall!

Geld verdiente sie als Begleiterin bei Tandemspringen.

Doch eines Tages stieg sie auch dort aus. Mitten im Sprung. Musste plötzlich raus. Raus aus den Fesseln der Gurte.

Über Funk konnte man ihren letzten Satz hören: Sie schaffen das auch ohne mich.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№441 - 10.09.2018 - Fliegendompteur

Seine Löwen und Tiger fand Clarke der Dompteur nach den Jahren langweilig und den Raubtieren ging es mit Clarke nicht anders, denn sie gähnten nur noch, wenn er mit der Peitsche knallte.

Clarke suchte eine neue Herausforderung. Und das waren Fliegen. Eigentlich ungeeignet für die Manege, weil man sie kaum sehen konnte, aber eine Video-Wand löste das Problem.

Nach 3 Monaten hatte er 8 dicke Brummer soweit, dass sie sich auf Fingerhüte niederließen und auf sein Kommando – unterstützt von einer Fliegenklappe – durch einen Feuerreifen flogen.

Zur Belohnung wurden sie dann ins Publikum entlassen, um sich dort Nasen zu suchen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten

№442 - 11.09.2018 - Sommer



Doc Grille

Ich genieße den Sommer mit den fabelhaften Figuren aus meinen Geschichten. Die habe ich mir extra für diesen Sommer ausgedacht. Ich wusste nämlich, dass das ein ganz besonderer Sommer werden würde.

Da ist Bob, der nur noch einen Zahn hat und mir jeden Tag eine Muschel schenkt, wenn er mir etwas vorsingen darf. Er singt immer das Lied von der haarlosen Nixe. Wenn ich mitsinge, nimmt er mir die Muschel wieder weg, die zu seinem Gesang aus dem Meer steigt und dann tanzt.

Und anschließend fahren wir mit meiner Badewanne zu Jenny Barabota, bei der es leckeren Fisch gibt.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№443 - 12.09.2018 - Putti oder Mappi

Tini sagte mir, dass sie unseren schwulen Olli für einen guten Vater hielt, weil er so gut Witze erzählen könnte. Oder vielleicht sogar für eine gute Mutter, Schwule seien ja beides. Und dann habe ich dafür das Wort gefunden.

Putti oder Mappi.

Aber ab hier könnte es schwierig werden.

Liegt der Schwerpunkt der Erziehung mehr beim Vater, müsste es Putti heißen. Und im umgekehrten Falle Mappi? Oder alles doch vielleicht eher umgekehrt? Und klingt PuttiMappi nicht irgendwie finnisch? Ja, alter schwuler Schwede, jetzt kommst du in deinem Norweger Pullover richtig ins Schwitzen und das nur wegen Ollis Witzen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№444 - 13.09.2018 - Luxuswagen

Als wir vor 1000 Jahren
in Luxuswagen
(man darf da schon mal danke sagen)
vorgefahren
waren,
um uns zu paaren,
(damals hieß es noch nicht sparen,
sparen, sparen)
war die Welt
unter dem blauen Himmelzelt
noch am Blühen.
(Heute ist kein Held
ist mehr so kühn
und so spitz
auf dem Rücksitz
von einem Luxuswagen
nach Sex zu fragen.)
Denn heute wird gespart
und gar nicht mehr gepaart,
(wär auch schwierig in einem Smart.)
Ohne Behas
fehlt auch der Spaß.
Heute gibt es jede Kindersorte
schon aus der Retorte.
Eckig, bunt oder kariert,
das wär im Luxuswagen nie passiert.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№445 - 14.09.2018 - Pullimann

Ich bin der Pullimann,
ich zieh nur Pullis an.
Weill ich in Pullis besser pullern kann.

Ich besitze mindestens 500 Pullis. Als Prävention gegen Prostata-Vergrößerungen. Denn aus irgendeinem Grund bleibe ich in Pullis rund um gesund. Denn in den Pullis kann ich strullern wie ein Elefant.

Ich biete auch Strickkurse für Männer an, denn der persönliche Bezug zum Pulli macht das Strullern gleichzeitig stressfrei und Stress ist ja schließlich das schlimmste Gift.

Viele meiner Schüler entgiften bereits beim Stricken so gut, dass sie häufig gar keinen Pulli mehr anziehen mehr anziehen müssen, was an heißen Tagen von Vorteil ist.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№446 - 15.09.2018 - Nexen



Doc Grille

Die Nixen waren einmal Hexen. Und zwar die Hexen, die nicht verbrannt wurden, sondern wie Katzen ersäuft wurden. Und zwar waren das die Weiber, die man für die tobenden Stürme verantwortlich gemacht hatte, die die Schiffe der Seefahrer zerbarsten ließen.

Diese Hexen hatte man damals in die Meere geworfen. Die Menschen wussten aber in dieser Zeit noch gar nix von den geheimen Kräften des Wassermanns. Der konnte die Hexen nämlich in Frauen verwandeln – allerdings hatten diese keine Beine, weil davon nix im Wandlungsbuch des Wassermanns stand. Aber er kam auf die logische Idee, aus ihren Beinen Schwänze zu machen.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten



Doc Grille

№447 - 16.09.2018 - Pudel

Mein Pudel heißt Mephisto und ich habe einen Vertrag mit ihm abgeschlossen.

Er zeigt mir die Welt und ich füttere ihn.

Nun seine Welt kenne ich jetzt. Nichts Großartiges. Grünflächen zum Scheißen und zum Apportieren und Bäume zum Revier-Markieren.

Auf den Rest der Welt muss ich noch warten, was aber nicht an ihm liegt oder vielleicht doch, denn durch Meff, wie ich ihn nenne, habe ich Frau Gretchen in den Eilenriede kennengelernt. Ihr Hundebaby heißt Little Prinz und hat einen Stammbaum.

Aber einen Dünkel hat sie nicht, denn weil unsere Racker zusammen toben, will sie sich mit mir verloben.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter Geschichten

№448 - 17.09.2018 - Florida



Doc Grille

ist die Sehnsucht meiner Seele und der Quell meiner Fantasie.

Ganz besonders liebe ich dieses Lied vom Tallahassee-Tom „Johnny, feed the Alligator, but keep attention of your feet!“

Ha, ha, ha!

Florida, das ist auch Shoney's mit dem besten Frühstücks-Buffet der USA.

Und dann sind da vor allem meine Lieblinge, diese Watschel-Watschel-Komiker, die in der Luft so elegant und beim Tauchen so sportlich sind, die Pelikane.

In Florida kann man auch in die größte Badewanne der Welt steigen, den Golf von Mexico. Die Strände dort sind weiß und preisgekrönt.

Und über die Keys zu fahren, das ist Freiheit pur.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№449 - 18.09.2018 - Erdöl und Gemüse

Ich hatte mir einmal in meiner Klasse mit einem großen Anteil türkischer Schüler den Spaß gemacht, einen türkischen Namen zu erfinden und habe diesen dann an die Tafel geschrieben.

Meinen Schülern hat dieser Name so gut gefallen, dass einige schon überlegten, ob sie nicht ihren Sohn so nennen könnten – Erdöl. Mein Vorschlag, Erdöls Schwesterchen Gemüse zu nennen, kam dagegen nicht gut an.

Ich war aber in meiner Kreativität nicht zu bremsen und machte weitere Vorschläge wie Düse oder Tütü. Und mit jedem neuen Namen wurde mir das Türkisch so vertraut, dass ich mich seitdem Öretmen Grötmen nenne.

Doc Grilles tägliche 100 Wörter
Geschichten



Doc Grille

№450 - 19.09.2018 - Präsenile Hinblicke

Früher hatte ich oft recht, aber nie Recht bekommen.

Jetzt bekomme oft Recht, dafür sehe ich verschwommen.

(Blödsinn)

Die Jüngeren können sich nicht vorstellen, dass man im Alter prinzipiell noch jung ist – mindestens im Hinblick auf die Jüngeren (Damen in meinem Falle). Denn ich blicke ja nicht als Alter auf sie hin, sondern lüstern wie ein 16jähriger. Natürlich sind ihre Dekolletés nicht für mich gedacht, aber es gibt noch keine Sehhilfe, die sie automatisch mit 45 ausblendet. Nein, ganz im Gegenteil, heute werden uns die Alten die Augen so scharf gemacht, dass wir auch ohne Viagra scharf sind.